



Amtliche Mitteilung
Jahrgang 34 • Juni 2018

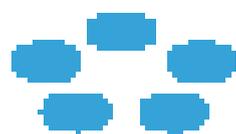
St. Jakob Nachrichten

Mitteilungen der Marktgemeinde St. Jakob i. Rosental

Der Sommer kann kommen

Es muß nicht immer der See sein – auch in unserer Gemeinde gibt es viele bezaubernde Plätze, wie hier am Rosenbach.

Wir wünschen allen unseren Einwohnern und Gästen einen schönen Sommer!



PECNIK

Gas- Sanitär- & Heizungstechnik

www.pecnik.info

KOSTENLOSE BERATUNG

Voraussichtlich nur noch heuer: FÖRDERUNGEN ERHALTEN

Die Pelletszentralheizung für den Wohnraum

WINDHÄGER Pelletin 20 MW

- Flexible Pelletszuführung – per Hand oder mit vollautomatischem Saugsystem
- Uegenüber Sicht auf das Feuer dank XL-Sichtfenster und panoramischer Scheibenselbstreinigung
- Serienmäßige Aschewidmung und Heizfacheneingang sorgen für sehr lange Reinigungsintervalle



Pelletsessel:

WINDHÄGER Pelletsessel ECHT MW

- Vier Leistungsgrößen von 10 bis 25 MW
- Ideal für Ein- bzw. Mehrfamilienhäuser
- Einfach zu bedienen (Touch-Sensierung)
- Fernsteuern per Smartphone oder Tablet
- Geringe Wartung, vollautomatischer Reinigungszyklus
- Runderherd



Öl-Brennwert-Technik:

Mit neuer hocheffizienter Ölheiztechnik können Sie Ihren Heizölverbrauch um bis zu 80 % senken!

WOLF Ölheizwertkessel COB-30

- Hoher Heizwert ungegrad H1 bis 185 %
- Geringer Stromverbrauch
- Totlager „Zirkung Wärmespeicherung“



Wolfschlag GmbH, www.fahrerhof.at

Ab sofort Vertriebsstelle von FLAGA GAS



Vorkauf von Propangas im Bezirk Villach-Land

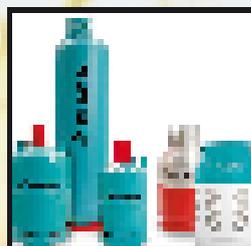
Wir verkaufen Propangas der Firma FLAGA. Die Gebirge haben wir bei uns auf Lager, das heißt, Sie müssen die Gasflaschen nicht vorbeibringen, sondern können sie gleich mitnehmen.

Sie erhalten bei uns Zylinder in den Volumina 5 kg, 11 kg und 30 kg und Kurzzeitgas in den Volumina 7,5 kg und 10 kg. Für die Flaschen hinzulegen Sie bitte Kauf eine Raute.

AUSTAUSCH VON LEEREN FLASCHEN

Sie können Ihre leeren Gasflaschen bei uns zurückgeben oder gleich gegen neue austauschen. Beachten Sie dies, dass wir bei Rückgabe nur FLAGA-Flaschen annehmen.

PECNIK Installationen in eine FLAGA-Vertriebsstelle im Raum Villach-Land



facebook.com/pecnik
www.pecnik.com/pecnik/vertrieb

0 664 / 154 98 64

johnnes@pecnik.info
www.pecnik.info



**Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger! Liebe Jugend!
Spoštovane gospe in gospodje!
Draga mladina!**

Ende Mai d.J. wurde dem in Frießnitz/Breznica wirkenden Künstler Gustav Janusch im Musil-Haus der von der Landeshauptstadt Klagenfurt gestiftete Humbert-Fink-Literaturpreis verliehen. Namhafte Persönlichkeiten aus Kultur und Politik gaben dem St. Jakober Gemeindegänger die Ehre. In der zweisprachigen Lesung beeindruckte der Poet mit einer Auswahl seiner Gedichte, die Leichtigkeit und Sinnhaftigkeit in Lebenserfahrungen zeichnen und zum Nachdenken anregen. Die Marktgemeinde St. Jakob i.R./Šentjakob v Rožu gratuliert mit großer Freude und Stolz dem Maler und Dichter, dem Künstler **Gustav Janusch** zum Humbert-Fink-Preis und wünscht ihm und seiner Familie für den weiteren Lebensweg alles Gute.



Die Marktgemeinde gratuliert dem Literaturpreisträger

In zwei Straßensanierungsprojekten in unserer Gemeinde investiert das Land Kärnten in diesem Jahr nicht unerhebliche Finanzmittel. Bereits abgeschlossen sind die **Asphaltierungsarbeiten auf der B 85** zwischen St. Jakob/Šentjakob und St. Peter/Šentpeter. Neben der Erneuerung des desolaten Fahrbahnbelages wurden sinnvollerweise auch Nebenanlagen, wie Gehweg und

Bushaltestellenbereiche, in die Sanierung einbezogen, die allerdings zu finanziellen Lasten der Gemeinde gehen.

Das zweite Sanierungsprojekt betrifft die **L 56 Rosenbacher Straße** im Ortsgebiet von St. Jakob i.R./Šentjakob v Rožu. Nach intensiver 6-jähriger Interventionstätigkeit beim Land wurde dieser äußerst desolate Straßenabschnitt in das Ausbauprogramm aufgenommen und soll im Herbst d.J. in Angriff genommen werden. Mit dem Neuaufbau des Straßenkörpers einhergehend plant die Wassergenossenschaft St. Jakob i.R. auch Erneuerungen am Versorgungsnetz.

Seit 2011 wurde eine **Maßnahme zur Hebung der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs** im Bereiche der Ortsmitte – Abzweigung B 85 Richtung Wallfahrtskirche in **Maria Elend** diskutiert, bis der Gemeinderat in seiner heurigen Aprilsitzung die Zustimmung zum unten dargestellten Projekt erteilt hat.

Dieses Projekt hat Frau Katharina Kircher aus Maria Elend, Studentin der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur an der Universität für Bodenkultur in Wien, im Rahmen eines Ferienpraktikums bei der Marktgemeinde St. Jakob i.R., entwickelt und die ungeteilte Zustimmung im Gemeinderat erhalten.

Kernpunkte dieses Projektes sind die Zusammenführung der Einbindungen in die B 85 bei Duchon und Gabriel in eine rechtwinkelig in die Bundesstraße einfließende, aus Sichtgründen die Verlegung der Kapelle durch Neubau an eine prominente Stelle in Richtung Osten, die Gestaltung des Vorplatzes zur Kapelle durch Pflasterung und Bepflanzung, Herstellung einer zusätzlichen öffentlichen Beleuchtung und schließlich die Errich-

tung eines Gehsteiges entlang der Bundesstraße. Wesentliche Voraussetzungen für die Umsetzung des Projektes waren die Auffassung der Straßenverbindung westlich Gabriel, die Verlegung der Kapelle unter Wahrung schutzwürdiger Aspekte (die Nischen-Ausmalung mit drei Wandbildern und einem Deckengemälde sollen augengleich reproduziert werden; ausdrücklicher Denkmalschutz ist nicht gegeben), die straßenbehördliche Genehmigung des Landes, die Zustimmung der Pfarre mit Übernahme der Kapellenverlegung und nicht zuletzt die Bereitschaft der Familie Gabriel zum Grundabtausch, der ich in besonderem Maße dafür Dank sage.

Ein Danke in der gesamtheitlichen Mitwirkung auch der Familie Duchon für den Erwerb einer für die Öffentlichkeit entbehrlichen Restfläche und deren Gestaltung, der Wassergenossenschaft Maria Elend für die Verlegung eines Teiles der Hauptversorgungsleitung, sowie den Anrainern für das insgesamt entgegengebrachte Verständnis, auch im Zuge der Bautätigkeiten.

Die Entwicklung dieser Gestaltungsmaßnahme hat wieder gezeigt, dass Eingriffe in bestehende örtliche Strukturen eines intensiven und oft langwierigen Diskussionsprozesses bedürfen und nur im Einvernehmen mit allen Beteiligten zu einem befriedigenden Ergebnis führen können.



Mit den besten Wünschen für eine angenehme und erholsame Sommerzeit verbleibe ich als Ihr Bürgermeister
Želim vsem lepo in prijetno poletje, vaš župan
Heinrich Kattnig

<p>IHR SPEISELOKAL FÜR JEDEN ANLASS</p>		<p>GASTHOF – PENSION THOMASHOF MÜHLBACH 31, 9184 ST. JAKOB TEL. 04253/8118 WWW.THOMASHOF.AT</p>	<p>KLEIN - FEIN - SCHAU REIN!</p>
---	--	--	---



INHALT

GEMEINDE

Der Bürgermeister	3
1. St. Jakober E-Mobilitätstag.....	4
Referat II	5
Referat III + VI	6
Referat IV	8
Referat V	9
Blitzlichter	10
Termine	11
Sitzung des Gemeinderates	12
Geburtstagsgehrungen	13
Aus dem Standesamt	13
Die Baubehörde meldet	13

SERVICE

Service	14–19
Marktplatz	16
KEM „Terra amicitiae“	18

GESUNDHEIT

Gesundheitstage 2018	20–21
----------------------------	-------

BILDUNG

Kindergruppe Sternschnuppe	22
Kindergarten St. Jakob i. Ros.	23
Zweisprachiger Kindergarten St. Peter	24
Volksschule St. Jakob i. Ros.	25
Volksschule Rosenbach	26
Volksschule Maria Elend	27
Neue Mittelschule St. Jakob i. Ros.	28
HLW St. Peter	29

VEREINE

SV St. Jakob	30
LLZ St. Jakob	31
Naturfreunde	31
Sportunion Rosenbach	32
ARBÖ	32
Orgelmusikverein St. Jakob	32
DSG Maria Elend	32
MGV Maria Elend	33
TC St. Jakob	33
Slowenischer Kulturverein	34

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. –
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:
 Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0;
 Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen
 Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion
 bekannt. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine
 Haftung übernehmen. Sämtl. Rechte und Änderungen vor-
 behalten. **Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**
 fichtesieben Werbeagentur, Schlatten 55, 9183 Rosenbach,
 Tel.: 0676 / 533 94 31 **Auflage:** 2.140 Exemplare

8 Tage Sommer- Intensivkurs.



Die Fahrschule NEW-DRIVE veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. im **Kulturhaus St. Jakob im Rosental** wiederum einen 8 Tage Sommer-Intensivkurs

Kurstage: 09. bis 12. 07. 2018
16. bis 19. 07. 2018
Beginn: jeweils 18.00 Uhr

Es besteht wieder die Möglichkeit eine PKW-, Motorrad-, Traktor- oder Anhänger- Ausbildung zu besuchen.
 Für nähere Informationen steht Ihnen das NEW-DRIVE Team gerne zur Verfügung.
 Büro: 0 463/50 80 80, E-Mail: fahrschule@new-drive.at

1. St. Jakober E-Mobilitäts-Tag

Bei schönem Wetter fand am Donners- tag, dem 31. Mai vor dem Kulturhaus der 1. St. Jakober E-Mobilitäts-Tag statt.

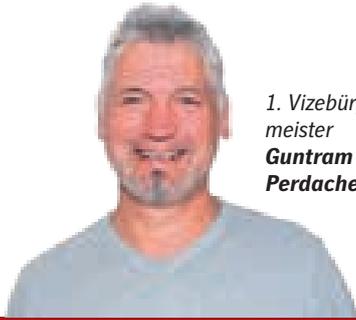
Hier wurden die neuesten Autos von BMW, Renault und Nissan vorgestellt. Weiters wurden die aktuellsten e-Bikes von Bärenbike, Bikee und Rosenbauer Hof präsentiert. Die Nachfrage nach Probefahrten war mit über 30 Fahrten

mit den Autos groß. Neben den Fahr- zeugen konnte man sich noch über Heim-Lademöglichkeiten (Wallboxen, Solarstrom, etc. sowie über Car-Sha- ring informieren. Für das leibliche Wohl sorgte das Team von Mozarts Amtscfe. Im Anschluss fand die Verlosung vom Gewinnspiel statt – hier konnte man Verleih-e-Bikes für 2 Personen gewin- nen.



Die nächste Ausgabe erscheint am
28. September 2018
Redaktionsschluss:
Dienstag, 28. August 2018
Anzeigenschluss:
Freitag, 31. August 2018





1. Vizebürgermeister
Guntram Perdacher

REFERAT II

Referent für Bau- u. Wohnungsangelegenheiten, Straßen und Brückenwesen, Wasserbau und Wasserversorgung

Sehr geehrte Gemeindebürger/innen!
Liebe Jugend!

STRASSENBELEUCHTUNG NEU

Die Arbeiten bei der Umrüstung auf die LED-Beleuchtung sind fast abgeschlossen. Es wurden rund 400 Lichtpunkte mit neuen Lichtkörpern der Marke Zumtobel/Thorn, mit einer Gewährleistungszeit von 15 Jahren auf das Leuchtmittel, montiert. Die Stromverteiler wurden überarbeitet und dem neuesten Stand der Technik angepasst. Die Feinabstimmung der Stromverteiler wird nun durchgeführt, im Zuge dessen kann es aber immer wieder zu Ausfällen kommen. Bitte melden Sie dies am Gemeindeamt, falls die Beleuchtung ausfällt. Durch die Umstellung auf die LED-Beleuchtung konnte die Lichtanschlussleistung von 32.700 Watt auf 8.414 Watt bei 400 neuen Lichtpunkten reduziert werden. Mit einer gesetzeskonformen Nachtabsenkung vermindert sich der Stromverbrauch von 101 kw/h auf 74 kw/h. Die Kosten für die Nachtabsenkung der Beleuchtung amortisiert sich nach rund 5 Jahren.

Weiters wurden alle Fußgängerübergänge im Bereich der Rosental Bundes-

straße ÖNORM gerecht beleuchtet. Die Beleuchtung entlang der Rosental Bundesstraße im Bereich Winkl Einfahrt Egartner Siedlung zur Bushaltestelle, sowie in Maria Elend vom Anwesen Mairitsch bis zur Bushaltestelle sollen noch erweitert werden. Diese Maßnahmen stellen einen großen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung auf den Schutz- und Gehwegen dar.

SPORTANLAGEN

Tennisplätze

Der TC St. Jakob mit dem Obmann Roman Sucher hat es in kurzer Zeit geschafft, die neuen Tennisplätze so zu bewerben, daß es zeitweise schon zu Terminkollisionen kommt.

Dies zeigt wie wichtig es war, sich für den Bau von 3 Wettkampfpätzen zu entscheiden. Die Verantwortlichen des TC St. Jakob verstehen es, die Nachwuchsarbeit inkl. Hobbysport mit Spitzenleistungen zu verknüpfen. Heuer finden erstmals 2 Sommercamps für den Nachwuchs statt. Es wird auch Training für Erwachsene angeboten. Diese Investition war sehr wichtig für den Verein, da dieser ja ohne Sportstätte auskommen musste.

Ich möchte dem gesamten Vorstand und Trainerteam unter Obmann Roman Sucher für ihr Engagement danken.

LLZ mit Biathlonschießstand

Am 5. und 6. Jänner fanden erstmals Biathlonbewerbe mit Luftgewehr für den österreichischen Nachwuchs an der neu errichteten Anlage statt. An beiden Tagen waren über 250 Athleten/innen aus ganz Österreich am Start. Die Union Rosenbach als Veranstalter führte diese Veranstaltung zur vollsten Zufriedenheit des ÖSV und des LSVK durch.

Einige Eckdaten zur Schießanlage Luft-

gewehr-Biathlon: Sie ist 30 m lang und ca. 15 m breit. Besteht aus 12 Schießbahnen mit einer jeweiligen Breite von 2,5 m. Um einen ganzjährigen Trainings- und Wettkampfbetrieb zu gewährleisten, sind die Schießstätten überdacht und mit langlebigen Klappscheiben ausgestattet. Die notwendige Beleuchtung ist ebenfalls vorhanden.

Am 22. Feber wurde ein Landescup im Speziallanglauf für den LSVK durchgeführt. Für die Kinderklassen wurden eigens ein Hindernis- und Geschicklichkeitsparcours errichtet. Es gab durchwegs gute Leistungen der Kleinsten. Weiters wurden Trainingskurse des LSVK, des NAZ-Eisenerz und der LFL Union Köstenberg abgehalten.

FÜHRERSCHEINKURS

Die Fahrschule New Drive bietet auch diesen Sommer wieder einen Intensivkurs an. Die Kurstage sind vom 9. Juli – 12. Juli und vom 16. Juli – 19. Juli.

Beginn jeweils um 18 Uhr im Kulturhaus St. Jakob/Rosental.

Es besteht wieder die Möglichkeit diverse Führerscheinklassen vom PKW über Motorrad bis hin zum Anhänger und Traktor zu erwerben.

Für nähere Informationen steht ihnen das NEW DRIVE-Team unter der Telefonnummer: 0463/508080 oder E-Mail: fahrschule@newdrive.at zur Verfügung. Ich hoffe, mit diesem Angebot unserer Jugend eine kleine Hilfestellung bieten zu können.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Ihr/Euer Vizebürgermeister
Guntram Perdacher





2. Vizebürgermeister
Franz Inzko

REFERAT III

Referent für Kultur,
Tourismus und Marktwesen

Liebe MitbürgerInnen. Liebe Jugend, liebe Gäste der Marktgemeinde St. Jakob i. R.

Trotz der Vorfreude auf den Sommer kommen wir nochmals auf einen erfolgreichen Osterbasar zurück.

Wie schon in den Vorjahren konnte sich die Bevölkerung der Marktgemeinde mit Palmbuschen, Ostergebäck, Oster-schinken und anderen Geschenken für das Osterfest eindecken.

Zum ersten Mal nahm auch der Bienen-zuchtverein Maria Elend mit großem Erfolg an der Ausstellung teil.

Vielen Dank an alle Aussteller und Besucher für die Teilnahme am Osterbasar 2018.

Wiederum konnten fast 300 Euro für einen karikativen Zweck über den Losverkauf eingenommen werden.

KULTUR

Die sehenswerte Ausstellung „Tanz“ von Jutta Berger ist noch bis September zu sehen.

Am 26. 06. 2018 findet das Abschlusskonzert der Musikschule Rosental und der Neuen Mittelschule St. Jakob i. R. um 18.30 Uhr vor dem Kulturhaus statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, der Eintritt ist frei. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Kulturhaus statt. Dies ist gleichzeitig auch der Beginn der immer am Dienstag stattfindenden Wochenmärkte vor Mozarts Amtscave.

Am 13. 10. 2018 findet auf vielfachen Wunsch wieder ein Konzert mit den Rožanski Musikanti im Kulturhaus statt.

CARNICA REGION ROSENTAL

Die Radwegpflege wird wieder vom bewährtem Team der Carnica übernommen.



Gemeindevorstand
Johannes Röxeis

REFERAT VI

Referent für Energiewirtschaft,
Handel, Gewerbe und Industrie

Das Kindersommerprogramm der Carnica-Region Rosental, welches auch heuer sehr abwechslungsreich und bunt gestaltet wurde, findet in der Zeit vom 16. Juli bis 10. August statt. Unsere Gemeinde nimmt mit „Hip Hop & Fun“ am 18. Juli und mit einem neuen Programmpunkt „Kinderyoga und Klang“ mit Sandra Sourek am 24. Juli 2018 am Rosentaler Kindersommerprogramm teil. Anmeldungen werden ab Ende Juni im Gemeindeamt entgegen genommen.

Über das INTERREG-Projekt konnten in der Zwischenzeit die neuen Tisch- und Sitzgarnituren aufgestellt werden.

Die Standorte sind:

- Alpe Adria Platz
- Kirchplatz Maria Elend
- Am Hafen in Dragositschach
- Kreuz zwischen Thomashof und Rosentalerhof
- Feuerwehrhaus Friesnitz
- Spielplatz zum Rasburgweg

In weiterer Folge werden hier noch Panorama- und Infotafeln für die Wanderwege aufgestellt.



KEM und KLAR

Klima- und Energiemodellregion Klimawandel Anpassungs-Modell Region

KEM Manager DI Bernhard Reinitzhuber steht Ihnen für Energie- und Klimawandel-Themen jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 8 und 12 Uhr für Infosgespräche zur Verfügung. Weitere Infos auf der Seite 18.

TOURISMUS

Eine erfreuliche Entwicklung weisen die Zahlen bei den Beherbergungen in unserer Marktgemeinde auf. Per Ende Mai verzeichnet das Fremdenverkehrsbüro schon 3470 Übernachtungen, das sind 2122 oder 157,4 % mehr als im Vorjahr. Wir wünschen allen Betrieben eine erfolgreiche Saison 2018.

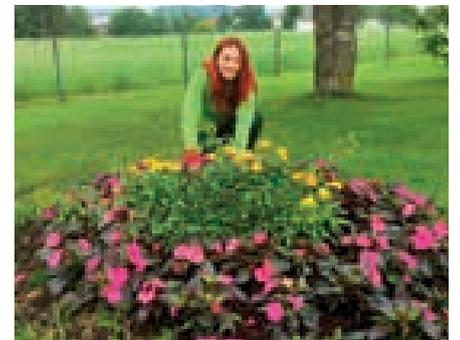
Am 02. 05. 2018 konnte mit den Beherbergungsbetrieben ein Erfahrungsaustausch und Infonachmittag abgehalten werden.

Am 01. 07. und am 15. 07. 2018 findet jeweils um 9.30 Uhr eine 1,5 stündige Wanderung auf die Maria Elender Alm zur Geburtsstätte der Carnica Biene statt. Nach dem Aufstieg erhalten wir einen Vortrag zur Zuchtstation.

Für das leibliche Wohl sorgt der Bienenzuchtverein Maria Elend.



Zum Schluss möchten wir uns bei den Mitarbeitern des Bauhofes, insbesondere bei Frau Nicole Fröhlich bedanken. Auch in diesem wie schon in den Vorjahren wurde bei Wind und Wetter die Pflanzaktion mit Blumen zur Verschönerung in unserer Marktgemeinde durchgeführt.



Wir würden uns freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu können und wünschen Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit.

Vzbgm. Franz Inzko
GV Johannes Röxeis

KÖSTLICHES AUS DER BAUERNECKE.



DIE KRAFT AM LAND

REGIONALE BAUERNECKE MIT ÜBER 70 HERKUNFTS- UND QUALITÄTSGESICHERTEN PRODUKTEN DIREKT AUS KÄRNTEN.



- ✓ Genussland Kärnten Handelspartner
- ✓ Lebensmittel aus der Region
- ✓ Dienstag & Freitag frisches Brot
- ✓ Eier, Speck, Marmeladen, Schnittkäse, Käsebällchen in Öl, Kartoffel, Mehl, feinste Brände und vieles mehr ...

JETZT NEU IM LAGERHAUS ST. JAKOB!



UNSER LAGERHAUS ST. JAKOB IM ROSENTAL

St. Jakob 70 • 9184 St. Jakob • Tel.: 0 42 53 / 81 21

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr



Gemeindevorstand
Karl Fugger

REFERAT IV

Referent für Jugend, Familie,
Sport und Gesundheit

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

UMWELT

Im April dieses Jahres fand wieder die Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde St. Jakob statt. Auch diesmal nahmen zahlreiche Vereine daran teil. Besonders freut es mich, dass die Kindergärten und Schulen mit großem Interesse daran teilnahmen, so werden schon unsere Kinder für eine saubere Umwelt sensibilisiert und begeistert. Danke an die zuständigen und verantwortlichen Personen, welche mit den Kindern das durchführten.

SPORT

Aus sportlicher Sicht können wir auf eine erfolgreiche Wintersaison im LL-St. Jakob verweisen. Es gab spannende Wettkämpfe in den nordischen und alpinen Sportarten. Weiters wurden Skikurse im alpinen Bereich durch die

Naturfreunde St. Jakob und im nordischen Bereich durch die Union Rosenbach durchgeführt. Auch ist es sehr erfreulich, dass die örtlichen Schulen ihre sportlichen Tätigkeiten im Winter im LLZ durchführten, ein Dank an die zuständigen Lehrkräfte, die das ermöglichten. Für die Sommersaison gibt es wieder Möglichkeiten sich sportlich im LLZ zu bewegen. Sei es durch den Tennisverein aus St. Jakob beim Tennisspielen oder durch die Union Rosenbach am Sandplatz beim Beachvolleyball spielen. Das Vereinshaus ist also für Winter- sowie für Sommersportarten für die Gemeindebürger immer benutzbar. Für eventuelle Terminvereinbarungen wenden sie sich bitte an den Obmann des LLZ, Herrn Robert Graber.

Weiters wird von den Vereinen, die im LLZ St. Jakob beheimatet sind, ein Tag des Sports/Tag der offenen Tür am 04. 07. 2018 abgehalten. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Genauere Informationen werden von den Vereinen noch bekannt gegeben.

Weiters geht die Fußballsaison des SV St. Jakob im ersten Jahr in der Kärntner - Liga zu Ende. Es ist erfreulich, dass der SV St. Jakob sich in dieser starken Liga einen guten mittleren Platz erkämpft hat.

Seitens der Marktgemeinde wünschen wir alles Gute zu diesem Erfolg und für die kommende Saison wieder so zahlreiche Erfolge und spannende Spiele in dieser starken Liga.



Geschwisterpower im Snowboardsport!

Die amtierende Juniorenweltmeisterin im Parallelschlalom, Jemima Juritz war in der heurigen Saison wieder toll unterwegs. In der Endabrechnung stand sie in der Gesamtwertung im Europacup ganz oben. Mit drei Siegen und vielen Top 8-Platzierungen konnte sie sich schlussendlich durchsetzen und den 1. Platz in der Gesamtwertung fixieren. Durch ihre Erfolge wurde Jemima ins ÖSV-Weltcupteam aufgenommen und wird im nächsten Winter auch Wettkämpfe in Übersee und China bestreiten. „Ich hoffe sehr, dass ich mich auch für die Snowboard-Weltmeisterschaft in Nordamerika qualifizieren kann“, sagt sie und ist weiterhin voll motiviert. Eine lange Pause hatte die Maturan-

tin nicht, da sie schon zwei Wochen nach dem letzten Rennen bei der schriftlichen Zentralmatura am Sport BORG Spittal antreten musste. Nach den Prüfungen geht es für Jemima sofort mit dem Sommertraining los, damit sie bei der Juniorenweltmeisterschaft im September in Neuseeland ihren Titel verteidigen kann. Die erst 19-jährige hat ihre Ziele klar vor Augen und will diese mit Spaß und Leidenschaft erreichen. Ihr älterer Bruder Aron Juritz ist ebenfalls im Snowboardsport vertreten. Der 23-jährige Student ist im ÖSV B-Kader und will in der kommenden Saison an seine bisherigen Erfolge im Europacup anknüpfen und den Sprung in den Weltcup schaffen.

Als Sportreferent der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental wünsche ich unseren Snowboardathleten Jemima und Aron Juritz viel Erfolg in der neuen Weltcup-Saison 2018/19.





Gemeindevorstand
Franz Baumgartner

REFERAT V

Referent f. Grundverkehr, Umweltschutz, Schutzwasserbau, Land- u. Forstwirtschaft

Geschätzte Gemeindegewinnen und -bürger! Geschätzte Jugend – unsere Zukunft!

BILDUNG

Rasante Entwicklungen prägen unser tägliches Leben. Auch die Landwirtschaft hat sich in den letzten Jahren dynamisch weiterentwickelt und es wird, wie in allen Bereichen, munter so weiter gehen. Um mit den Entwicklungen mithalten und die Zukunft aus eigener Kraft gestalten zu können, gibt es eigentlich nur einen Weg: BILDUNG!

Die Frage ist allerdings, wie wir weniger motivierte Menschen zu mehr Bildung bewegen können? Wie weit ist die Digitalisierung in unserem Alltag schon fortgeschritten, und wie gehen wir damit um? Reden wir noch miteinander oder wird vieles nur mehr mittels Handy und Computer erledigt?

In Zukunft sind Förderungen und Investitionen in Weiterbildung – sowohl im schulischen oder beruflichen als auch im persönlichen Bereich – von enormer Bedeutung. Lebenslanges Lernen ist für jeden persönlich sowie für die gesamte Gesellschaft eine Bereicherung. Dabei hilft der sogenannte BLICK ÜBER DEN TELLERRAND – er öffnet neue Sichtweisen, hilft bei Entscheidungen, schützt vor falschen Investitionen und ermöglicht Zusammenarbeit und Innovation. Ich denke dabei an das Zusammenleben aller Generationen am Hof oder in Betrieben, an den Umgang mit den Mitmenschen und den natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser oder Energie. Öffentliche Förderungen sollen den Menschen helfen, damit sie am Hof, am Acker, im Forst zukunftsweisende Maßnahmen setzen können und sich so mehrere Standbeine schaffen, die den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien sichern. So bleiben Arbeitsplätze erhalten, unsere Höfe müssen nicht aufgelassen werden und unsere Kulturlandschaft wird weiterhin gepflegt. Die zukünftigen Generationen werden uns dafür dankbar sein!

MENSCH – TIER

Die Natur lädt zum Verweilen im Freien ein. Dabei gilt es allerdings einige Regeln zu beachten. Weiden und Almen sind in erster Linie Lebensraum für Rinder, Pferde, Schafe oder Ziegen. Die in letzter Zeit häufiger vorgekommenen

Zwischenfälle mit Mutterkühen zeigen, wie ausgeprägt ihr Mutterinstinkt ist. Deshalb sollte man beim Wandern entlang von Weiden und Almen – vor allem mit Hunden – sehr wachsam sein, damit es zu keinen Überraschungen kommt. Deshalb: Hunde an die Leine! Wenn es zu Angriffen kommt, lassen Sie den Hund los, damit er flüchten kann. Für Rinder ist der Hund ein natürlicher Feind und sie verteidigen ihre Kälber. Und noch zwei Dinge: Ich weiß, dass ich mich wiederhole – aber Hundekot hat nichts auf den Wiesen und Weiden verloren! Auch Müll gehört nicht in die Natur sondern in die Tonne.

Ich wünsche allen viele Sonnenstunden und viel Freude in unserem lebenswerten Heimatort.

Spoštovane občanke, spoštovani občani, cenjena mladina – naša prihodnost!

Človek se uči do smrti. To je stari izrek, ki velja tudi danes in jutri. Vsak dan prinaša novo priložnost za učenje. Te priložnosti je treba videti in koristiti ter nove izzive sprejeti. To velja tako za starejše kot za mlajše. Politika pa naj bi z javnimi podporami to držo pospeševala. Osveščena družba bo cenila delo kmeti in tako se bodo lahko ohranile naše kmetije, ki skrbijo za zdravo prehrano in urejeno okolje. Želim vsem veliko sončnih dni ter veliko veselja v našem prelepem domačem kraju.

PRIVATE NÄHSCHULE MARIA ELEND

Kreatives Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene

- Lernen Sie in einfachen Schritten schneidern wie ein Profi
- Erfüllen Sie sich Ihren Traum und fertigen Sie ihre eigenen Modelle
- Gerne können auch angefangene Näharbeiten mitgebracht werden

JETZT ANMELDEN ZUM EINZEL-UNTERRICHT:
Private Nähschule Maria Elend, Andrea Paul-Herrlich
9182 Maria Elend 212, Tel. 0664 | 411 4279
E-Mail: info@naehschule.at | www.naehschule.at



WIR BEWEGEN MEHR ALS SIE GLAUBEN!
A-9584 FINKENSTEIN / TEL. 04254 / 21 77-0



ING. BRUND
URSCHITZ
www.brunourschitz-trans.at

TRANSPORT / ERDBAU
RECYCLING / KIESGRUBE
TANKSTELLE





Bienenzuchtverein Maria Elend

Am 23. und 24. 3. 2018 nahm der Bienenzuchtverein Maria Elend am 3. St. Jakober Ostermarkt teil. Neben Honig und Wachskerzen wurden auch selbst gebackene Süßspeisen, Kaffee und kühle Getränke auf Basis freiwilliger Spenden angeboten.

Da die „weiße Imkerhütte“ an beiden Veranstaltungstagen sehr gut besucht war, ist auch die Teilnahme am diesjährigen St. Jakober Adventsmarkt geplant.

Ein großes Danke ergeht an dieser Stelle an die Initiatoren und an alle fleißigen Helfer für ihre tatkräftige Unterstützung.



Regionaler Genuss im Lagerhaus St. Jakob

Am Freitag, 4. April wurde der Bauernstand mit Produkten vom Genussland Kärnten offiziell eröffnet. Vor Ort waren Rudolf Keuschnig (Standortleiter) Christian Tengg (Lagerhaus Vertriebsleiter für Kärnten und Osttirol), Sandra Pink (Verantwortliche vor Ort), sowie die Zulieferer für den Bauernstand, Petri Janežič (Roggen, Weizen, Dinkel, Hadn, Brot, Nudeln, Bio-Freiland Eier, Dotteröl und Leinöl), Hans Hermann (Spezial-Honigsorten wie Honig mit Hanfsamen, Duftrosenblüten, Aronia-Beeren etc.). Hofladen Kandolf (Fleisch und Wurstwaren aus eigener Produktion in Velden), Franz Launisch (Flüssiges Obst von A wie Apfel bis Z wie Zwetschke). Besonderer Gast waren die Kinder der Kindergruppe Sternschnuppe. Bestellungen wie Brot geben Sie bitte bei Sandra Pink vom Lagerhaus auf. Das Lagerhausteam freut sich auf Ihren Besuch



Kegelturnier der Feuerwehren

Am 24. Feber 2018 trafen sich die 3 Gemeindefeuerwehren, FF St. Jakob, FF Maria Elend und FF Frießnitz/Rosenbach zu einem Kegelturnier im Kulturhaus St. Jakob. Sieger war die FF St. Jakob, gefolgt von der FF Maria Elend und FF Frießnitz/Rosenbach. Bürgermeister Heinrich Kattnig kam zu Besuch und überreichte eine Spende. Anschließend kochte „Mozart“ Johann Wrolich in Mozarts Amtscave für die Florianijünger auf.



Rennkuckuck-Frühschoppen

Glück mit dem Wetter hatte das Rennkuckuck-Team rund um Zoran am Samstag, 5. Mai: zahlreiche Besucher kamen zum Frühschoppen ab 11 Uhr. Neben der ausgezeichneten Grillerei von Zoran spielte das Ansambel Karavanke auf. Neben gewohnten Avsenik-Hits spielten die Musiker Klassiker aus Rock, Pop und Blues. Wir freuen uns schon auf den nächsten Frühschoppen!



Vermarktung mit Selbstbedienung

Viele hatten sich sicher schon gefragt: Was ist das für eine kleine Hütte und was gibt es da in Lessach bei Biobauer Petri Janežič? Die am Hof erzeugten Produkte werden vorverpackt und mit Preisen versehen. Der zu zahlende Betrag wird in eine Kasse eingeworfen. Es werden erntefrische, regionale Bio-Produkte angeboten. Die Palette reicht von Eiern über Brot, Getreideprodukten, Nudeln bis hin zu hochwertigem Dotteröl und Leinöl. Alle Produkte vom Biohof Janežič stammen zu 100% aus der Region. Die Selbstbedienungshütte ist ganzwöchig von 7.00 bis 21.00 Uhr geöffnet - schauen Sie vorbei!

TERMINE

SO, 1. JULI

St. Peter

10.00 Uhr, Hl. Messe mit Prozession, Kirchtag in St. Peter

DI, 3. JULI

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Musik: „Kärntner Express“, Gastronomie: Miesmuscheln im Weinsud, Vorplatz des Kulturhauses

DI, 10. JULI

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Musik: „Four Roses“, Marktgericht: Backhendl mit Kartoffelsalat, Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental

DI, 17. JULI

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Livemusik, Marktgericht: Rippalan mit Brot und Krautsalat, Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental

SO, 22. JULI

Maria Elend

11.00 Uhr, Familien-Gartenfest des ARBÖ St. Jakob i. Ros. Musik: „Die Schlattner PB“, Radlerrast St. Oswald

DI, 24. JULI

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Musik: „Duo Edo & Roman“, Marktgericht: Prosciuttoteller mit Essiggemüse, Parmesan und Weißbrot, Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental

SO, 29. JULI

Tallach

Tallacher Jahreskirchtag, ab 18.00 Uhr Live-Musik, Gasthof „Lindenhof“

DI, 31. JULI

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Musik: „Gruppe Projekt“, Marktgericht: Calamari vom Grill in Knoblauchöl mit Weißbrot, Vorplatz des Kulturhauses

SO, 5. AUGUST

St. Oswald

ab 12.00 Uhr, St. Oswalder Jahreskirchtag, Musik: „Die Schlattner PB“, Restaurant „Rosentalerstüberl“

DI, 7. AUGUST

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Musik: „Die Längdorfer“, Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental

SO, 12. AUGUST

Rosenbach

10.30 Uhr Gipfelmesse (Andacht) der Naturfreunde St. Jakob i. Ros., ab 13.00 Uhr Naturfreunde-Kirchtag im Gasthof „Matschnig“ in Rosenbach, Kl. Frauenkogel/Baba (1.754 m)

DI, 14. AUGUST

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental

MI, 15. AUGUST

Maria Elend

Großer Frauentag – Jahreskirchtag mit Markt, ab 12.00 Uhr Live-Musik im Gasthof „Auer“, Wallfahrtsort Maria Elend

St. Oswald

ab 11.00 Uhr Frühschoppen, Musik: „Aichberger Heli“, Restaurant „Rosentalerstüberl“

Pfarrkirche St. Jakob i. Ros.

20.30 Uhr, Orgelkonzert des Orgelmusikvereines St. Jakob i. Ros./Društvo Orgelske Glasbe Šentjakob v Rožu, Organist: Matthijs Breukhoven, Pfarrkirche St. Jakob i. Ros./Farna cerkev Šentjakob v Rožu

DI, 21. AUGUST

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental

DI, 28. AUGUST

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Musik: „Kärntner Express“, Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental

SA, 1., BIS SA, 8. SEPT.

ARBÖ Adria-Ausflug

DI, 4., SEPT.

St. Jakob im Rosental

18.00 Uhr, St. Jakober Wochenmarkt, Vorplatz des Kulturhauses

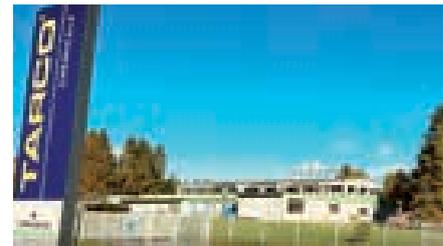


EXPERTENTIPP

Hannes Schawarz, **Tarmann Chemie**

STARK IN DER PROBLEMLÖSUNG, ERFOLGREICH IM INTERESSE UNSERER KUNDEN!

Schon seit der Firmengründung im Jahr 1972, ermöglicht uns die enge Zusammenarbeit mit internationalen Labors und Chemikern, Lösungen der schwierigsten Probleme jeglicher Art von Verschmutzungen in Industrie und Gewerbe zu finden.



Eigens durch unsere „Problemerkasser“ AUSSENDIENST der am „Tatort“ alle notwendigen Erhebungen durchführt, entwickeln wir Reinigungskonzentrate, abgestimmt auf die Problemstellung jedes einzelnen Kunden.

Was für die Großen zu klein, für die Kleinen auf Grund mangelnden Know hows zu groß, wir packen es an und schaffen es. Auf Grund der schon unzähligen zur Verfügung stehenden Formulierungen und Entwicklungen neuer Reinigungskonzentrate finden wir individuelle Problemlösungen für unsere Kunden, und das garantiert!

Schlussendlich ein Partner bei dem die Chemie stimmt!

Rufen Sie an: 0 4253/8300



Anzeige



Sitzung des Gemeinderates vom 20. Dez. 2017

Am 20. Dezember – kurz vor den Weihnachtsfeiertagen - fand im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. die Gemeinderatsitzung statt. Unter Vorsitz des Bürgermeisters, Herrn Reg. Rat Heinrich Kattinig, wurden insgesamt 17 Tagesordnungspunkte behandelt und zum überwiegenden Teil auch einstimmig beschlossen.

• Mit Unterstützung einer Powerpointpräsentation brachte der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR. Johann Sticker, **einen umfangreichen Bericht** über die Sitzungen der Kontrolle vom 17. Juli, 16. Oktober, 20. November und 4. Dez. 2017.

• Beraten und mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen wurde das **Budget für das kommende Haushaltsjahr** mit dem mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018 – 2022. Der Voranschlagsentwurf konnte nach Ausgabenkürzungen, vor allem im Bereiche der freiwilligen Leistungen der Gemeinde, sowie zusätzlichen Einnahmen aus dem Gemeindefinanzausgleich 2018 mit € 6,426.900,- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen erstellt werden.

Sehr erfreulich ist, dass 7,57 % des Gesamtbudgets mit rund € 507.300,- für Investitionsmaßnahmen in der Gemeinde veranschlagt wurden.

In seinem ausführlichen Vortrag zum Budgetentwurf 2018 wurde vom Vorsitzenden unter anderem auch auf die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde – die Ertragsanteile – hingewiesen, welche € 3,375.100,- betragen und gegenüber dem Jahr 2017 um € 123.600,- erhöht worden sind.

Wie schon in den Jahren zuvor stellen die laufenden Transferleistungen an Träger des öffentlichen Rechts den größten Ausgabenanteil mit € 2,571.300,- dar.

Erhöhungen gab es hier sowohl bei der Umlage der Verwaltungsgemeinschaft, den Transferzahlungen im Sozialbereich, der Landesumlage und beim Abgang der Krankenanstalten.

Im außerordentlichen Haushalt sind derzeit 10 Projekte vorgesehen. Das Gesamt-Budgetvolumen für diese Vorhaben beträgt rund € 269.200,-. Die Realisierung bzw. Ausfinanzierung erfolgt zum Teil in diesem Jahr.

• Vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurde der vom Finanzverwalter, Herrn Manfred Velikogne, vorgetragene Bericht betreffend den **Wirtschaftsplan 2018** der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. KG.

• Eine breite Diskussion nahm im Gemeinderat die **Behandlung des Stellenplanes 2018** ein, welcher mit einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen worden ist.

• Der Fördervereinbarung, abgeschlossen zwischen dem Verein „Langlaufleistungszentrum

St. Jakob i. Ros.“, dem Land Kärnten und der Gemeinde, welche die **Übernahme der Betriebskosten** regelt, wurde mit den Stimmen der SPÖ-, ABS-, und Grüne-Fraktion mehrheitlich zugestimmt, wobei bis Juli 2018 neuerliche Verhandlungen in Bezug auf die Betriebskostenentwicklung stattfinden werden.

• Einstimmig angenommen wurde die **Benützungsvereinbarung** für die Sportanlage „Langlaufleistungszentrum St. Jakob i. Ros.“, welche seitens der Gemeinde mit den Vereinen Sportunion Rosenbach, TC St. Jakob i. Ros. und Naturfreunde St. Jakob i. Ros. abgeschlossen wurde.

Inhalt dieser Vereinbarung sind die u.a. die Benützungsmodalitäten wie die Zuteilung der Räumlichkeiten und Außenanlagen, die allgemeinen Nutzungsabläufe und die Höhe der Betriebskosten.

• Für den „Sozialfonds der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.“ wurden **neue Vergaberichtlinien** erstellt und diese einstimmig vom Gemeinderat angenommen. Dieser Fonds dient als rasche und unbürokratische finanzielle Hilfestellung für in Not geratene GemeindebürgerInnen.

• Im Zuge der Beratungen der neuen Tarife für den **landwirtschaftlichen Geräteverleih** wurde auf Antrag des Herrn Vbgm. Franz Inzko der mehrheitliche Beschluss gefasst, den im Jahre 2015 seitens der Gemeinde käuflich erworbenen Viehanhänger an die einheimischen Landwirte zu günstigeren Konditionen (Förderung der Landwirtschaft) zu veräußern. Begründet wurde dieser Verkauf mit der geringen Auslastung des Anhängers.

Im Hinblick auf die Tarifgestaltung für den Geräteverleih soll eine neuerliche Behandlung im zuständigen Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft erfolgen.

Diese Vorgangsweise wurde seitens des Gemeinderates einstimmig befürwortet.

• Mit der Fertigstellung des Projektes „**Verbauung Mühlbach**“ ist nunmehr abschließend auch die erforderliche Endvermessung vorzunehmen.

Dabei sind Auflassungen von Teilflächen des öffentlichen Gutes bzw. Zuordnungen zum öffentlichen Gut vorgesehen.

Seitens des Gemeinderates wurde der Endvermessung auf Basis der vorliegenden Vermessungsurkunden des Herrn DI Helmut Isep zugestimmt.

• Einstimmig befürwortet hat der Gemeinderat eine Resolution an die neue Bundesregierung, mit der Aufforderung, die durch den **Wegfall des Pflegeregresses** entstandenen Mehrkosten für die Gemeinden durch den Bund zu tragen.

• Beraten und einstimmig beschlossen worden sind die neuen Tarife für die **Hausmüllabfuhr**, welche auch weiterhin über die Firma Huber bewerkstelligt wird.

• Vom Gemeinderat verlängert wurde der **Stromliefervertrag** mit der KELAG, zumal diese für die Jahre 2016 und 2017 Energiegutschriften angeboten hat und darüber hinaus auch eine kostenlose Überprüfung sämtlicher Stromanschlüsse erfolgen wird.

Ebenso wird, wie schon in den letzten Jahren, für unsere GemeindebürgerInnen eine kostenlose Energieberatung angeboten.

• Im Zuge des Flächenwidmungsplanänderungsverfahrens wurden im Vorjahr insgesamt **9 Umwidmungsanträge** bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eingebracht. Die Umwidmungsbegehren sind in weiterer Folge einer Vorprüfung durch das Amt der Kärntner Landesregierung unterzogen und nach Einholung der erforderlichen Gutachten im zuständigen Ausschuss sowie auch im Gemeindevorstand vorberaten worden.

Im Gemeinderat wurde allen 9 Umwidmungsanträgen einhellig zugestimmt.

BESTATTUNG PAK

Nachf. Johann STEYSKALL

ST. OSWALD 52, 9182 MARIA ELEND

TELEFON: 04253/2475 ODER

0650/3336015

- Rat und Hilfe im Trauerfall
- Überführungen (In- u. Ausland)
- Abh. im Krankenh. u. Heim
- Feuerbestattung
- Sämtliche Besorgungen
- Trauerdruck



Geburtstags Ehrungen

IM MÄRZ 2018 WURDEN GEEHRT:

zum 85. Geburtstag:

Hafner Johann, Winkl 66

zum 80. Geburtstag:

Nocnik Ingeborg, Feistritz,
Draublickweg 70

Sticker Josef, St. Peter 7/1

Marić Mara, Mühlbach 16/2

zum 75. Geburtstag:

Antonitsch Margarethe, Mühlbach 58

Heinrich Günther, St. Oswald 64

Glantschnig Anton, St. Jakob i. Ros.,
Trattenweg 15

IM APRIL 2018 WURDEN GEEHRT:

zum 80. Geburtstag:

Ing. Krainz Adolf, Gorintschach 26

Gröblacher Elfriede, Maria Elend 92

zum 75. Geburtstag:

Baudach Edgar, Maria Elend 79

Roth Pauline, Maria Elend 79

Petschnig Sophie, Winkl 23/1

IM MAI 2018 WURDEN GEEHRT:

zum 80. Geburtstag:

Stromberger Sofia, Greuth 10/1

Fugger Justina, Schlatten 26

zum 75. Geburtstag:

Weinsack Erich, Schlatten 72/1



90. Geburtstag: **Josef Juric**, Rosenbach 102



90. Geburtstag: **Maria Olipitz**, Längdorf,
Längdorfer Straße 35/1



90. Geburtstag: **Philippine Janach**,
Mühlbach 11

Aus dem Standesamt

GEBURTEN

IM 1. QUARTAL 2018

Kern-Kühnel Laura-Ma-
rie, Tochter der Cornelia
Kern und des Andreas
Kühnel, 9183

Schlatten 65/2/3

Steinwender Levinh,
Sohn der My Lè Trà Trúć
und des Richard Stein-
wender, 9184 Feistritz,
Feistritz Straße 25/2

Painter-Schmid Lea,
Tochter der Katrin
und des Markus Pain-
ter-Schmid, 9184 Feis-
tritz, Feistritz Straße 23

Arhar Samuel-Che, Sohn
der Laura Arhar und des
Alexander Langegger,
9182 Tallach 28

Lechmann Lukas, Sohn
der Dr. Astrid Lech-
mann-Sticker und des
Michael Lechmann, CH-
6487 Göschenen

Schuller Valentina,
Tochter der Magdalena
Schuller und des Philipp
Stocklauser, 9182
Tallach 145

Fischer Flora Johanna,
Tochter der Eva Hinte-
regger und des Martin
Fischer, 9183 Lessach 26

STERBEFÄLLE

IM 1. QUARTAL 2018

Krappinger Arnold (63),
9182 Maria Elend 79

Liendl Josef Christian
(93), 9183 Schlatten 138

Samonig Nadja (31),
9584 Finkenstein

Rasinger Josef (90), 9184
Mühlbach 54

Schuster Agnes (83),
9184 St. Peter 14

Serajnik Cäcilia (93),
9184 St. Peter 1/1

Drutschak Anna
Antonia (83),

9183 Rosenbach 13/1

Gitschthaler Christine
(89), 9182

Maria Elend 38

Granig Helmuth (75),
9182 Maria Elend 79

Müller Justina (87), 9182
Maria Elend 79

Koreiman Johanna (82),
9184 St. Jakob i. Ros.,
Rosental Straße 121

Zeichen Beate (78), 9182
Maria Elend 196

Ottowitz Simon (84),
9182 Tallach 39

Mikula Hildegard (86),
9181 Feistritz i. Ros.

Anhell Horst (82), 9182
Maria Elend 79

Serajnik August Alexan-
der (64), 9020 Klagenfurt
am Wörthersee

Fugger Irmina (80), 9182
Dragositschach 4/1

Gruber Günter (77),
9182 Maria Elend 79

BAUBEHÖRDE

KG. ST. PETER

Petschnig Adelheid, Maria Elend
193, Abbruch des Stallgebäudes in
Srajach 1

KG. ST. JAKOB I. ROS.

Schuster Simone, Längdorfer
Straße 47/2, Errichtung eines Winter-
gartens im Obergeschoß und Über-
dachung des Eingangsbereiches im
Erdgeschoß

Starz Alexander und Zlaner

Carmen, Villach
Wohnhausneubau mit Carport in
Feistritz

KG. MARIA ELEND

Arhar Gabriele, Laura und Naemi,
Tallach 28
Wohnhauszu- und Umbau

Haider Michael Ing., Tallach 55
Errichtung eines Nebengebäudes

Klemenjak Otto Ing., Maria Elend 190
Zubau eines PKW Abstellplatzes zum
Wohnhaus

Mairitsch Andreas, Maria Elend 115
Errichtung eines Nebengebäudes

Musil Gertrud, Maria Rain
Wohnhauszubau in Tallach

Virgolini Marina und Martin, Villach
Ausbau des Dachgeschoßes, Errich-
tung einer Garage und eines Carports
mit Eingangsüberdachung in St.
Oswald 47

KG. MÜHLBACH

Hafner Alexander, Rosenbach 127
Wohnhausneubau, Doppelgarage mit
Geräteraum in Winkl

Happe Suzana, Mühlbach 81
Wohnhauszu- und Umbau, Errichtung
von Dachgaupen

Stevanovic Aleksandra und Alek-
sandar, Latschach
Wohnhauszu- und Umbau in Winkl 40

KG. FRIESSNITZ

Meine Heimat – Gemeinnützige
Bau-, Wohn- und Siedlungsgenos-
senschaft mbH., Villach
Umstellung der Heizungsanlage von Öl
auf Pellets in Frießnitz

Informationen zum Wechsel des Rauchfangkehrers

Aufgrund mehrerer Anfragen wird auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Wechsel eines Rauchfangkehrers wie folgt hingewiesen:

Gesetzliche Bestimmungen:

- Gewerbeordnung 1994 (§ 124) BGBl. Nr. 194/1994 i.d.g.F.
- Gefahren- u. Feuerpolizeiordnung (K-GFPO) LGBl. Nr. 67/2000 i.d.g.F.

- Der **Wechsel** des Rauchfangkehrers darf **nicht während der Heizperiode** und nicht später als vier Wochen vor dem nächstfolgenden Kehrtermin vorgenommen werden.
- Heizperiode: 1. Oktober bis 31. Mai
- Erfolgt ein Wechsel des Rauchfangkehrers innerhalb der Heizperiode, wird er erst mit darauffolgendem 1. Juni wirksam.
- Im Falle eines Rauchfangkehrerwechsels hat der bisher beauftragte Rauchfangkehrer unverzüglich einen schriftlichen Bericht über die zuletzt erfolgte Kehrung und über den Zustand des Kehrobjektes an den für die Zukunft beauftragten Rauchfangkehrer, an die Gemeinde und an die Inhaber des Kehrobjektes zu übermitteln.
- Gibt es im jeweiligen Kehrgebiet nicht mehr als zwei Rauchfangkehrerbetriebe, so ist der Wechsel in ein anderes Kehrgebiet zulässig.



- **Kaminsanierungen**
- **Reinigung sämtlicher Feuerstätten**
- **Ölbrennerreinigung und Wartung**
- **An- und Abschluss von Öfen + Heizungen**
- **Abgasmessungen**
- **Kostenlose Beratung**

Rauchfangkehrermeister Robert Lenk, 9232 Rosegg, Ponyweg 8
T.: 0699/11 10 26 62 - Robert Lenk, T.: 0699/19 68 02 23 - Timo Lenk

Bestattung Kärnten

Rat und Hilfe im Trauerfall, auch bei Ihnen zu Hause.

Nasvet in pomoč v primeru smrti, tudi v vašem domačem okolju.

Sorgen Sie vor!
Wir beraten Sie einfühlsam und diskret.

Poskrbite zase!
Svetujemo vam tankočutno in diskretno.

T 050 199
E office@bestattung-kaernten.at

Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:
Obiščite nas na našem brezplačnem sožalnem portalu:
www.pax-requiem.at
www.bestattung-kaernten.at

Der letzte Weg bleibt unvergessen ...
Jeder Mensch ist wertvoll.
Abschied mit Kultur!
Zadnja pot ostane nepozabna ...
Vsak človek je dragocen.
Kulturno slovo!

Urlaubszeit ist Reisezeit

Die folgenden Tipps der Kriminalprävention helfen, um im Urlaubsort, aber auch zu Hause (während der Abwesenheit), keine bösen Überraschungen zu erleben.

VOR DER ABFAHRT:

- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit (z.B. voller Briefkasten, alle Rollos geschlossen, Zeitungen vor der Tür).
- Ersuchen Sie Vertrauenspersonen, in unterschiedlichen Zeiträumen Ihr Wohnobjekt aufzusuchen und nach dem Rechten zu sehen.
- Informieren Sie auch Vertrauenspersonen, wohin Sie fahren.
- Vermeiden Sie allzu viele Informationen auf sozialen und digitalen Netzwerken, dass Sie nun für einen bestimmten Zeitraum nicht zu Hause sind.
- Informieren Sie sich grob über die Rechtsvorschriften im Urlaubsort (vor allem, wenn Sie mit dem eigenen PKW unterwegs sind, oder vor Ort planen, sie ein Fahrzeug zu mieten).
- Achten Sie auf die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente.

IM URLAUBSORT:

- Tragen Sie nicht zu viel Bargeld mit sich herum. Tragen Sie Ihr Bargeld möglichst nahe am Körper.
- Wechseln Sie in offiziellen Wechselstuben (oder schon zu Hause)
- Achten Sie beim Abheben von Bargeld, dass Sie niemand beobachtet
- Lassen Sie Ihr Gepäck nicht unbeaufsichtigt, bzw. wenn möglich, sichern Sie ihr Gepäck auch ab (z.B.: Taschenschlösser).

Aber der wichtigste Punkt: Genießen Sie Ihren Urlaub!!!

Die Kriminalprävention des Bezirkes Villach/Land wünscht einen angenehmen Urlaub.

Sollte es noch Fragen geben, scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren.



Kriminalprävention BPK VL
BezInsp Christian PÖSCHL
christian.poeschl@
polizei.gv.at
Tel.: 0664/430 85 72

GEMEINSAM.SICHER
im Urlaub

ZEUS
Alarmanlagen

Wohlbefinden durch Sicherheit

Wir beraten Sie **kostenlos** und **unverbindlich** vor Ort und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung

Verlässlich geschützte Objekte hinterlassen ein gutes Gefühl und erhöhen die Lebensqualität! Dank der ZEUS Profi-Alarmanlagen können Sie sich beruhigt zurücklehnen. Bereits seit 1990 schützen wir Eigenheime, Firmengebäude oder Geschäftslokale durch Anbringen hochwertiger Sicherheitssysteme. Sie profitieren vom Einbau zuverlässiger und durchdachter Alarmsysteme, die einfach zu bedienen sind.



Information:
**0 42 54
50 480**

-10%
auf unsere Sicherheitssysteme (gültig vom
29.6.2018 bis
31.8.2018)

Faaker-See-Str. 1, 9584 Finkenstein, Telefon: 04254-50 480, E-Mail: office@zeus-alarm.at, www.zeus-alarm.at

Senden Sie uns Ihre gratis Wortanzeige!
(von privat zu privat) Kontakt: 0676/5339431
E-Mail: info@stjakober-nachrichten.at

JOBBOERSE

Raumpflegerin gesucht. 14-tägig,
5 Stunden. Längdorf,
Karawankenblickstraße 86,
Tel.: 0676/606 47 33

DIVERSES

Zu verkaufen: Fuji Retro Damen- oder Her-
renrad Shangri-La LX 3 Gang, neuwertig EUR
250,- bei Abnahme Damen- und Herrenrad
gesamt EUR 400,- Maria Elend,
Tel.: 0 676 / 308 22 11

La Sportiva Jeckyl VS Kletterschuh
Gr. 45 (klein geschnitten); Vibram XS Edge
5mm Sohle, neu und unbenutzt (Fehlkauf)
EUR 60,- Mühlbach, 0664/154 98 64



AUTO&MOTOR

Zu verkaufen: BMW R 1200C, elfenbeinfar-
ben Erstzulassung 9/2000. Km-Stand 4900,
Leistung 45 KW/61 PS, 2. Besitz von Werks-
angehörigem, Verhandlungspreis € 12000,-
Tel.: 0 676 / 308 22 11

GRATULATION

Nachträglich nochmals herzlichen Glückwunsch
an Srečko Kuri zum 50. Geburtstag!



Kreative Ideen
mit Herz!

**Paper
& style**

Tel. 04253 / 325 50 Birgit und Josef Preiml

GRATIS
Senden Sie uns Ihre Wortanzeige!

Senden Sie Ihre Daten an:
info@stjakober-nachrichten.at
oder Tel.: 0676 / 533 94 31

SIE SUCHEN
oder verkaufen –
von privat zu privat!
Auto&Motor, Immobilien,
Diverses

**St. Jakober
Nachrichten**
Wirtschaftskammer Kärnten

WOHLFÜHPARTNER



Schenken Sie Verwöhn-Zeit
bei einem der 1300 Kärntner Wohlfühlpartner

Gutscheine für Fußpflege, Kosmetik, Massage, Nagel-
design, Tattoo/Piercing können Sie bei den Unterneh-
mern und in der Wirtschaftskammer Kärnten kaufen!

Alle Wohlfühl- und Beauty-Betriebe
in ihrer Nähe finden sie auf

www.wohlfuehlpartner.at



Befragung zum Mobilitätsverhalten

Für eine Bachelorarbeit an der TU Wien werden RosentalerInnen zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt.

Thema: „Einstellung der Rosentalbahn und Auswirkungen“

Sollte Interesse an einer Teilnahme bestehen, darf Ihnen der nachstehende LINK bekanntgegeben werden:
<http://bit.ly/TUrosental>

Vielen Dank!



Ihr Gebäck von BÄCKEREI Schuster

- Spezial-Brote (Dinkel, Mais, Roggen)
- Plundergebäck, Krapfen, Apfelstrudel...
- Partygebäck auf Wunsch
- Hauszustellung

9184 St. Peter 14 • Tel. + Fax: 0 42 53 / 22 15



Tradition gepaart mit Innovation

HK

Holzbau Katnik GmbH
Rupertiberg 1
A-9072 Ludmannsdorf
+43 (0) 664 886 804 97
office@holzbau-katnik.at
www.holzbau-katnik.at

HOLZBAU KATNIK



GLASEREI PRESCHERN

Expressreparaturen - Kunstverglasungen
Neuverglasungen - Bilderrahmen - Spiegel

Rainweg 4
9582 Oberaichwald / Faaker See
Tel. 0 42 54 / 21 04, Fax 502 31

Mobil 0664 / 133 41 09
E-Mail: glaspreschern@aon.at
www.glaspreschern.at



WILHELM REBERNIC

ELEKTROUNTERNEHMEN

9184 St. Jakob i. Ros., Flurweg 5, Tel. und Fax: 0 42 53 / 329
Mobil: 0664 / 323 85 72, E-Mail: elektro.rebernic@gmx.at

- **Sicherheitstechnische Überprüfungen**
- **Elektrogeräte-Verkauf**
- **Licht- und Kraftinstallationen**
- **Verteileranlagen – Blitzschutzanlagen**
- **Service- und Reparaturarbeiten**



ADEG
WILLKOMMEN DAMEN

Scheiber
Sonderangebot für Sie, Ihre Familie

Adeg Scheiber & Team freut sich auf Ihren Einkauf!

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – FR: 7.30 – 19.00 Uhr,
SA: 8.00 – 18.00 Uhr,
SOMMER-SAISON:
SO: 8.00 – 12.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr

Alle weiteren Infos finden Sie auf
www.facebook.com/adegscheiber



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ 2017 durchgeführt.

Ölkesseltausch auf Pellets, eine Initiative der Klima- und Energiemodellregion KEM „Terra amicitiae“

Heizungsanlagentausch insbesondere im Sanierungsbereich verhältnismäßig einfach machbar, derzeit gute Förderungen vom Bund und Land, KEM - Modellregionsmanager unterstützt bei Bedarf.



Bild: www.propellets.at

Holzpellets bestehen nur aus Sägespänen und werden ohne Beigabe von Zusatzstoffen gepresst

HOLZ-PELLETS EINE ÖSTERREICHISCHE ERFOLGSGESCHICHTE:

Holzpellets wurden vor gut 20 Jahren „erfunden“. Aus Sägespänen, einem Abfallprodukt der Sägeindustrie, werden die Pellets ohne jegliche Beigabe von Zusatzstoffen einfach gepresst. In Kärnten ist die Säge- und Pelletsindustrie besonders stark, von rund 200.000 Tonnen produzierten Pellets werden in Kärnten nur 100.000 Tonnen verbrannt, der Rest wird exportiert. Sägespäne können aufgrund ihrer kurzen Fasern kaum stofflich verwertet werden. Pellets stehen daher nicht in Konkurrenz mit der Platten- oder Papierindustrie in Kärnten.

KLIMASCHUTZ, WIRTSCHAFTLICHKEIT UND KOMFORT:

Klar, für die Herstellung und Transport wird für Pellets auch etwas Energie

verbraucht. Dennoch sind sie nahezu CO₂-neutral, nur 4 g werden pro kWh freigesetzt. Zum Vergleich: Beim Heizöl sind es 311g beim Erdgas immerhin noch 236 g pro kWh. (Quelle: OIB-Richtlinien 6. 2015).

Pellets sind besonders preisstabil und erheblich günstiger als Heizöl. Derzeit kostet ein Liter Heizöl rund 0,82 Euro, dieselbe Energiemenge in Pellets (~2kg) ist um 0,47 Euro erhältlich. Bitte nutzen sie auch die Pellets-Einkaufsaktionen die wieder für 2019 geplant sind. Bei Interesse lassen sie sich dazu beim KEM-Manager vormerken.

Durch die gute Festigkeit und definierte Größe lassen sich Pellets mit verschiedensten Austragungssystemen vom Lagerraum in den Heizraum fördern und erreichen damit den Komfort und Automatisierungsgrad von Öl- bzw. Gasheizungen

FÖRDERUNGEN, FINANZIERUNG:

Nun zum finanziellen Teil: Der Bund und das Land Kärnten fördern Pelletskessel für Privatpersonen besonders kräftig. Vom Bund erhalten sie 2.000,- und vom Land Kärnten bis zu 2.700,- also insgesamt bis zu 4.700,- . Mit unseren Partnern/Energiedienstleistern ist neben einem konventionellen Angebot für einen Kesseltausch ein sogenanntes „Contracting“ für Privatpersonen in Aussicht gestellt worden. Bei

Interesse bitte beim KEM-Manager (Kontaktaten siehe unten) vormerken lassen. Bitte beachten Sie, dass bei gewerblicher Anwendung noch höhere Förderraten (bis zu 40 %) möglich sind, wenden Sie sich dazu bitte an den KEM-Manager.

ANWENDUNGSBEREICHE VON PELLETSHHEIZUNGEN:

Im Neubau mit geringen Verbräuchen und Fußbodenheizungen dominieren heutzutage Wärmepumpen. Pelletsheizungen eignen sich perfekt für den Sanierungsbereich mit relativ hohen Verbräuchen und Hochtemperatur-Wärmeabgabesystem (Radiatoren). Wird ein Altbau sehr gut thermisch saniert (Vollwärmeschutz) so kann man auch mit den vorhandenen Radiatoren die Vorlauftemperatur absenken (max. 45°C bis 55°C) und über eine Wärmepumpe nachdenken.



Bild: www.propellets.at

Stark! Die Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten bei einem Wechsel auf einen Pelletskessel.

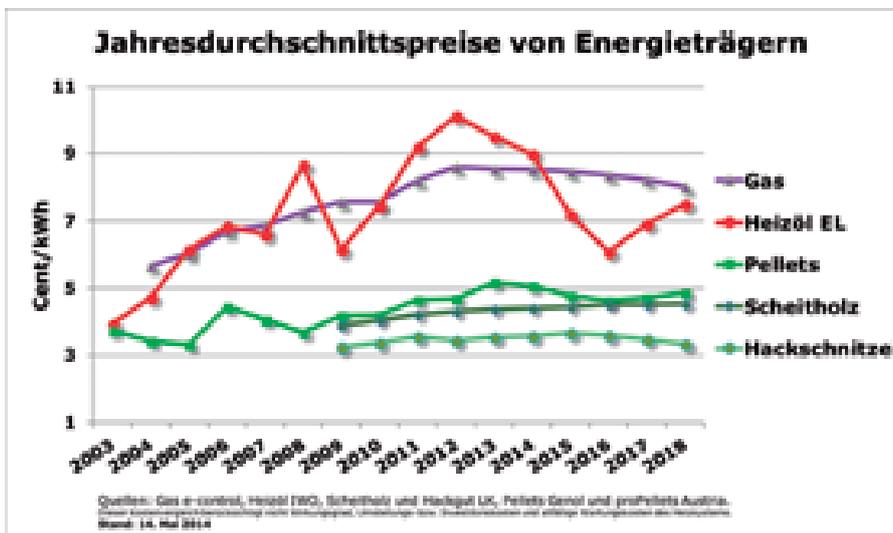


Bild: www.propellets.at

Die Pelletspreise sind in den letzten Jahren besonders stabil geblieben.

**Klima- und Energiemodellregionsmanager,
„Terra amicitiae“:
DI Bernhard Reinitzhuber**

Büroöffnungszeiten:
Jeden ersten Mittwoch im Monat von 8 bis 10 h im Gemeindeamt St. Jakob i. Ros. oder jeden Montag von 8 bis 12.30 h im Gemeindeamt Arnoldstein

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten:
Tel.: 0699/81 23 70 66
kem.terra@ktn.gde.at
www.kem-terra.at



Mobil-Friseurin

Raum Gemeinde St. Jakob & Feistritz

Tatjana Ogris

- Friseurin • Stylistin
- Fotografin • Visagistin

Ich komme zu Ihnen nach Hause:

0 676 / 777 86 08




DR. SONJA FRIEDL-KUHN

ÖFFENTLICHE NOTARIN

A-9232 Rosegg, Rosegger Straße 22
 Telefon: +43 4274 2727 • Fax: +43 4274 2727-17
 office@notar-rosegg.at • www.notar-rosegg.at

BETONSTEINVERLEGUNG - ERDBAU



- Garten- und Grünanlagengestaltung
- Steinschichtung
- Kanalbau
- Schremmarbeiten
- Betonsteinverlegung
- Wegbau
- Nivellierarbeiten

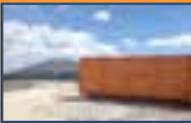
Aktionspreis für 5,5 to Bagger € 55,-/h

KOJACK - ERDBAU 9182 Maria Elend 151
 Tel. 0 650 / 950 1230

HUBER

ENTSORGUNG
9560 Feldkirchen

☎ 04276 / 20 80
 www.huberentsorgung.at


Neubau, Umbau oder Sanierung ?

Mit Containern von 5 bis 40m³ sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie!



EXPERTENTIPP

Johannes Pecnik, Geschäftsführer
Pecnik Installationen

KOMFORT UND NUTZEN VON PELLETS

Pellets bieten maximalen Komfort und höchste Bedienerfreundlichkeit. Gleichzeitig zeichnet dieser Brennstoff große Umweltfreundlichkeit aus. Pellets sind leicht zu handhaben, praktisch in 10 bzw. 15 kg Säcke, als 700 - 1000 kg Big-Bag oder lose erhältlich.

Einfach und Sauber: Heizen mit Pellets ist einfach, sauber und sicher. Die Pellets werden mit dem LKW geliefert und in den Lagerraum eingeblasen – sauber und ohne Geruchsbelästigung.

Hoher Heizwert: Pellets sind naturbelassene, gepresste Säge- und Hobelspäne. Sie zeichnen sich durch hohen Energiegehalt und einen hervorragenden Heizwert aus.

Kostengünstig: Pellets bieten eine kostengünstige Möglichkeit zu Heizen. Die langfristigen Entwicklungen der letzten 10 Jahre sprechen im Vergleich zu Heizöl und Erdgas klar für den Brennstoff Pellets.

Umweltschonend: Pellets verbrennen CO₂-neutral, das heißt, sie geben nur das CO₂ ab, das während des Wachstums aufgenommen wird. Somit wirken Pellets dem Treibhauseffekt entgegen und leisten einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt.



Der Pelletsessel von Windhager – so einfach zu bedienen wie ein Smartphone.

KONTAKT & INFO
 Johannes Pecnik
 Mühlbach, 9184 St. Jakob i. R.
 Tel.: 0664 / 154 98 64

PECNIK
 Gas- Sanitär- & Heizungstechnik

Anzeige



Gesundheitstage 2018

Zahlreichen Besuch und viel Information gab es bei den am 22. und 23. März durchgeführten 15. Gesundheitstagen. Die Veranstaltung fand wie immer in den Räumlichkeiten des Kulturhauses der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental statt.



Die Begrüßung der Gäste sowie die Eröffnung der Veranstaltung erfolgten durch Frau LHStv. Drⁱⁿ. Beate Prettnner, sowie durch den Hausherrn Herrn BGM. Reg. Rat Heinrich Kattng.

Eingestimmt auf das reichhaltige Programm wurden die Gäste durch liebevoll vorbereitete Auftritte der Volksschule St. Jakob im Rosental, des Schulchores der NMS St. Jakob im Rosental, des Kindergartens St. Peter und der Volksschule Rosenbach;

Die Hauptprogrammpunkte der Tage waren äußerst informative Vorträge von Frau Helga Thun-Hohenstein zum Thema Spagyrik und Paracelsusmagazin, Frau Dr. Sandra Knopper sprach über „Aderlass heute“, Mag. Andreas Martin weihte das Publikum in die Geheimnisse der Faszien ein und Dr. Michael Suppanz lud ein, Schmerzarten, Schmerzursachen und Schmerzgedächtnis zu untersuchen.



Yoga & Klang in St. Jakob

Sandra Sourek, Yoga- und Kinderyogalehrerin, Klangpädagogin, bietet seit Herbst 2017 sowohl Kinderyogakurse als auch Teen- und Familienyoga in St. Jakob an.

Ab Mitte Juni 2018 finden verschiedene tolle Programme, wie Kinderyoga, Teenyoga Workshops, Sommer Tagescamps für Schulkinder, SUP Yoga für Teenager und Erwachsene, Yoga- und Klangworkshops für Frauen statt.

NEU!

Hatha Yoga für Erwachsene mit Sandra Kundalini, Yoga für Erwachsene mit Heidi

Termine im Juli und August:

Sommer Tagescamps für Volksschulkinder
09. 07. – 13. 07.
30. 07. – 03. 08.
20. 08. – 24. 08.

Weitere Infos und Informationen finden Sie auf www.yogalino.at





Auf der bewährten Gesundheitsstraße konnten sich die Besucher Blutuntersuchungen, Hörtests sowie einer Lungenfunktionsmessung unterziehen.

Weiters gab es erstmalig verschiedene Yoga-Workshops, Klangreisen für Kinder und Erwachsene mit Naturtoninstrumenten von und mit Frau Sandra Sourek - Yogalino und Sibylle Kattinig

Sehenswert – wie immer – waren auch die höchst informativen und liebevoll gestalteten Stände der Aussteller:

- Caritas
- Andrea Schallengruber – Heilpflanzen
- Sibylle Kattinig – Klangschalen
- Sandra Sourek, Sabine Pool - Yoga
- Daniela Weber – Rückführungen
- Johann Samonig – Curadomi
- Rosenapotheke
- Bramberger-Bleikolb – Aus der Natur
- Resi Gröblacher – Kräuterbäuerin
- AVS

Für das leibliche Wohl sorgten die HLW St. Peter sowie Frau Elfi Schellander mit einem gesunden Buffet.

An beiden Tagen gab es eine kostenlose Kinderbetreuung und zum zweiten Mal die „rollende Ludothek – die ganze Welt des Spielens“ für alle kleinen Besucher.

Ebenfalls kostenlos gab es wieder einen Shuttleservice mit dem Go-Mobil.

Die wunderschöne florale Dekoration wurde von Blumen Wedenig erstellt.

Gekonnt moderiert wurde die Veranstaltung von Herrn Christopher Zwitter.



Danken möchten wir allen, welche durch ihren Einsatz und die Bereitschaft mitzuwirken, diese Veranstaltung immer wieder möglich machen.

Danke auch allen Sponsoren, die bereit sind, das Projekt „Gesunde Gemeinde“ mit ihren Spenden zu unterstützen;

Und natürlich – vielen Dank Ihnen, werte Besucher und Besucherinnen, für Ihr Interesse und Ihre Treue. Haben Sie einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!



20. Juli 2018

Wir feiern unser 25 jähriges Jubiläum und Sie sind herzlichst eingeladen!

Für Verpflegung, gute Laune und Spaß ist gesorgt!

www.rosenapotheke.at | rosenapotheke@aon.at





EXPERTENTIPP

Roland Hirzberger, Technischer Leiter
ZEUS Alarm

URLAUBSZEIT IST EINBRUCHSZEIT



Es muss belebt wirken!

„Lassen Sie Wohnung und Haus auf alle Fälle belebt wirken“, erklärt Roland Hirzberger von der Firma ZEUS Sicherheitstechnik. „Montieren Sie während der Abwesenheit eine Zeitschaltuhr, die nach dem Zufallsprinzip ein- und ausschaltet“, rät der Sicherheitsexperte. Sinnvoll wäre auch einem Nachbarn die Schlüssel zu übergeben, der regelmäßig nach dem Rechten schaut.

Keine Urlaubsfotos posten

Seien Sie auf Ihren Social-Media-Kanälen inaktiv. Für Einbrecher ist dies geradezu eine Einladung, ihrem Vorhaben in aller Ruhe nachzugehen zu können.

Die Alarmanlage

Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte sich gleich mit den Profis von ZEUS in Verbindung setzen. Die Profis von ZEUS kennen die Tricks der Einbrecher und entwickeln anhand Ihrer individuellen Anforderungen beim Objekt ein Sicherheitskonzept und einen möglichen Kostenrahmen für die Absicherung. Die Sicherheitsberatung ist selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.

KONTAKT & INFO
 Faaker-See-Straße 1
 9584 Finkenstein
 Telefon: 04254-504 80
 www.zeus-alarm.at



Kindergruppe Sternschnuppe



Foto: Kindergruppe Sternschnuppe



**BEDARFS-
ERHEBUNG FÜR
DIE SCHAFFUNG
EINER ZWEITEN
GRUPPE**

Aufgrund der hohen Nachfrage entwickelt

der Trägerverein unserer Kindertagesstätte derzeit ein Konzept zur Schaffung einer zweiten Gruppe (eventuell inklusive slowenischsprachige Betreuung) mit zusätzlichen 15 Betreuungsplätzen. Zum Zwecke der Genehmigung bzw. Bewilligung einer weiteren Gruppe durch das Amt der Kärntner Landesregierung (Abt.6) sind wir verpflichtet, eine Bedarfserhebung durchzuführen.

Benötigen Sie ab 2018 bzw. ab 2019 einen Betreuungsplatz, ersuchen wir Sie darum, das entsprechende Formular, so rasch als möglich, via Download (www.kindergruppe-sternschnuppe.at/aktuelles oder via QR-Code) ausgefüllt an uns zu schicken.

Vielen Dank im Voraus!
Alexandra Horwath, Obfrau der Kita Sternschnuppe

GESUNDE ERNÄHRUNG FÜR UNSERE JÜNGSTEN

Wir achten sehr darauf, den Kindern eine möglichst abwechslungsreiche und vielfältige Ernährung zu bieten. Speziell bei unserer Vormittags- bzw. Nachmittagsjause achten wir stets darauf, täglich frisches Obst bzw Gemüse anzubieten. Auch Milchspeisen und wertvolle Getreideprodukte in Form eines Müslis kommen bei uns wöchentlich auf den Tisch. Somit werden unsere Kleinen täglich mit allen wichtigen Vitaminen und Nährstoffen versorgt.



Uns ist es wichtig, dass die Kleinen entdecken, dass gesunde Ernährung schmeckt und auch Spaß macht. Auch unsere Eltern wissen, worauf wir Wert legen und versorgen uns immer mal wieder mit frischem Obst und Gemüse. Wir wollen uns in diesem Sinne recht herzlich dafür bedanken.



Kleine Helfer ganz groß ...

Foto: Rotes-Kreuz-Villach, Bezirksstelle Villach



...im Kindergarten Pustebblume! Die Teddyambulanz vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Villach, war zu Besuch und widmete uns einen ganzen, sehr erlebnisreichen Vormittag. Zu Beginn durfte der Rettungswagen mit seinem umfangreichen Erste-Hilfe-Instrumentarium erforscht werden. Im Anschluss daran konnten die Kinder mit Unterstützung der SanitäterInnen gleich einen Teil der Hilfsmittel – vorwiegend Verbandsmaterial – an den von ihnen mitgebrachten Kuscheltieren erproben. Den aufregenden Abschluss bildete eine Probefahrt mit dem Rettungsstuhl: so konnte den Kindern mit viel Liebe die Angst davor genommen und Neugierde am Beruf geweckt werden. Mittlerweile finden sich dank des tollen Engagements der Rot-Kreuz-Mannschaft und der PädagogInnen zahlreiche „Nachwuchs-SanitäterInnen“ unter den Kindern. Ein riesengroßes DANKE daher auch im Namen der Kinder für diesen tollen „Rettungseinsatz“ an Jennifer Gruber, Sieglinde Kleindienst, Edith Mössler, Diethard Struggl und Dietmar Tschudnig.

Die Kinder beteiligten sich gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen sehr engagiert an der Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde. Ein besonders wertvolles Erlebnis, das nicht nur Spaß bereitete, sondern auch Achtsamkeit und Bewusstsein für eine saubere und

erhaltenswerte Lebens(um)welt förderte. Ein herzliches Dankeschön an die GemeindemitarbeiterInnen für die Beteiligung! Die Kinder waren mit viel Elan und Einsatz bei dieser guten Sache.

In der pädagogischen Arbeit widmen sich die PädagogInnen aus dem Kindergarten „Pustebblume“ aktuell mit verstärktem Einsatz dem Bereich der

Selbstständigkeit: ein umfangreiches Thema, welches starker Förderung bedarf und sich vom An- und Ausziehen über das Schneiden von Obst und Gemüse bis hin zum selbstständigen Streichen des Jausenbrottes sowie eigenständigem Anrichten des Mittagessens erstreckt. Unglaublich, welche Fortschritte die Kids in den vergangenen Wochen gemacht haben.

Für den bevorstehenden Sommer sind noch viele weitere pädagogische Projekte und Ausflüge geplant, auf die sich schon alle sehr freuen.

An dieser Stelle gilt ganz besonderer Dank den Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden, die den engagierten Einsatz des Kindergartenteams so toll unterstützen und bestärken. Danke für jedes ermutigende Wort, für mitgebrachtes Interesse, für jede tolle, kreative Geburtstagsjause und vor allem: Danke für das Vertrauen!

Tamara Schreiber, pädagogische Leiterin des Kindergartens Pustebblume, ein Betrieb der „Kindernest“ gem. GmbH Klagenfurt



VS St. Jakob i. Ros. / LŠ Šentjakob v Rožu

[1] Räumungsalarm

Am 09. 05. war es wieder so weit, an unserer Schule ertönte der Räumungsalarm. Wir probten für den Ernstfall. Die jährlich durchgeführte Zivilschutzübung mit der Freiwilligen Feuerwehr stand auf dem Stundenplan. Rasch und geordnet verließen alle laut Fluchtplan das Schulhaus und versammelten sich im Schulhof. Danach wurde den SchülerInnen die Ausrüstung der Einsatzkräfte und Ausstattung der Fahrzeuge demonstriert und erklärt.



1

[2] Flurreinigungsaktion

Auch unsere Schule unterstützte tatkräftig die Flurreinigungsaktion der Gemeinde. Wir nutzten diese Gelegenheit auch, um den Kindern die Schönheit unserer Gemeinde zu zeigen und näherzubringen. 30.04. so otroci, učiteljice in učitelja naše šole pobirali odpadke po Šentjakobu in okolici. V okviru te akcije so šolarke in šolarji tudi spoznavali neznane kraje naše lepe občine.



2

[3] RAIKA Fußballcup in Velden

Unsere Schulmannschaft nahm auch heuer wieder am RAIKA Fußballcup in Velden teil. Die Buben und Mädchen belegten nach sehr spannenden Spielen den guten dritten Platz. Tudi letos smo sodelovali pri nogometnem turnirju v Vrbi. Po naporih in napetih tekmah so naši fantje in deklici dosegli dobro tretje mesto.



3

[4] Stadt Friesach

Vom 14. bis 16. Mai 2018 besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse die mittelalterliche Stadt Friesach. Am spannendsten fanden alle das Ritteressen am ersten Abend auf der Burg am Petersberg. Wir aßen mit Holzlöffeln oder mit den Fingern und durften während des Essens auch rülpfen, furzen und schmatzen, so wie es die Ritter im Mittelalter gemacht hatten. Weitere Höhepunkte waren die Nachtwächterführung quer durch Friesach, die Ausstellung „Wohnzimmer Natur“ und die Wachstube. Wir erfuhren auch viel Interessantes über den Burgbau am Burgbauplatz und schauten den Steinmetzen, den Zimmerleuten, Tischlern und Fuhrwerkern beim Arbeiten zu. Učenke in učenci tretjega razreda so bivali tri dni v srednjeveškem mestu Breže. Obiskali smo razstave, imeli kreativne delavnice in opazovali rokodelce pri gradnji novega srednjeveškega grada. Najbolj zabavna je bila viteška večerja na starem gradu. Jedli smo z lesenimi žlicami in prsti. Po večerji so se prikazali celo duhovi. Med nočnim pohodom s svetilkami smo slišali zanimive pripovedke in si ogledali staro jamo.



4

[5] Wir waren in Villach!

Die Eltern brachten uns am Morgen zum Bahnhof nach Velden. Dort begann das Abenteuer. Die beiden 4. Klassen der VS St. Jakob i. Ros. / LŠ Šentjakob v Rožu unternahmen am 17.5.2018 einen Ausflug in die Gegenwart und Geschichte der Bezirksstadt. Wir starteten mit der Führung bei der Nikolaikirche. Einige erfreuten sich schon an der Zugfahrt, andere über die imposanten Filme im Reliefgebäude. Viele waren vom metallenen Kirchtagspärchen sehr angetan und konnten sich schwer davon trennen. Insgesamt lernten wir sehr viel von der engagierten Reiseführerin. Zum krönenden Abschluss ließen wir uns das köstliche Eis am Hauptplatz schmecken. Dann ging es über die Drau und wieder zurück in die Heimat. So ein Ausflug kann ziemlich spannend sein!



4



5

„Landleben“ in Rosenbach

Zdravi otroci in zdrava okolica v Podrožci



[1] Pflanz-Workshop

Andrea und Alma vom Verein „Erdleben“ besuchten uns und führten mit allen SchülerInnen einen Pflanz-Workshop durch. Aus PVC-Rohren entstanden ein Erdbeerturm, ein Salatturm und ein Kräuterturm. Mit den Ergebnissen dieses Vormittages werden wir noch lange große Freude haben. Izdelali smo stolpe za jagode, solato in zelišče. Veselimo se že pridelkov.

[2] Flurreinigung

Wie jedes Jahr machte sich die VS Rosenbach im Mai auf den Weg, um in der Umgebung der Schule die Flure zu reinigen. Zusätzlich zu einem lustigen und abwechslungsreichen Vormittag wurde auch der Umweltgedanke gepflegt und den SchülerInnen die Wichtigkeit des Umweltschutzes bewusst gemacht. Tudi letos smo spet pobirali smeti v okolici šole.



[3] Zahngesundheit

Auch „unsere“ Zahnfee kam zu Besuch, um mit den Kindern das Thema „Zahngesundheit“ ansprechend und spannend mit sehr vielen Anschauungsmaterialien zu besprechen. Zopet nas je obiskala naša zobna vila in z nami govorila o zdravih zobeh.



[4] Landeshauptstadt Klagenfurt

Anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums besuchten die 3. und 4. Schulstufe unsere Landeshauptstadt Klagenfurt. Die „Großen“ konnten endlich bestaunen, worüber sie schon so viel gehört und gelernt hatten. Das Eis zum Abschluss durfte natürlich nicht fehlen. 3. in 4. šolska stopnja sta spoznali glavno mesto Celovec. Videli so, o čem so se že toliko učili.

VS Maria Elend/LŠ Podgorje

[1] Falltraining

Fast schon Tradition in der VS Maria Elend hat das jährliche Falltraining, durchgeführt von Martin Jahoda aus Salzburg. Die SchülerInnen lernen das richtige Fallen und Abrollen, damit bei einem Sturz so wenig wie möglich passiert.

Vsako leto pride Martin Jahoda in vadi z otroci, kako pravilno padajo. Lušno je in šolarji se mnogo naučijo za vsakodnevno življenje.

[2] Märchenvorstellung

Um das Lesen und auch das Präsentieren zu üben, bereitete jeder Schüler der 3. und 4. Schulstufe im ersten Semester eine Buchvorstellung vor. Im zweiten Semester darf jeder ein Märchen seiner Wahl präsentieren. Dazu werden auch die Kinder der 1. und 2. Schulstufe eingeladen.

Pravljice so važne za naše otroke, zaradi tega se v 3. in 4. šolski stopnji pogovarjamo o pravljicah. Če otroci predstavijo pravljice, povabijo tudi šolarje 1. in 2. šolske stopnje.

[3] Puppenbühne Noll

Wenn die Puppenbühne in der Schule aufgebaut wird, sind alle Kinder aufgeregt. Denn dann wird wieder ein Märchen erzählt.

Diesmal sahen unsere SchülerInnen das Stück „Der helle Edelstein“. Dabei ging es um Mut, Tapferkeit, Liebe und Freundschaft. Eigenschaften, die uns auch im Schulalltag ständig begegnen.

Otroci uživajo, ko pridejo lutke na našo šolo. Vsi že čakajo na zanimivo in napeto pravljico!

[4] Mit Helmi unterwegs

Mit der Aktion „Helmi“ werden Kinder für Gefahren im Straßenverkehr und in der Freizeit sensibilisiert.

In Workshops und einem Verkehrssicherheitsspiel wurde richtiges Verhalten und Regeln von unseren Schülerinnen und Schülern auf spielerische Art erarbeitet.

Nevarnosti na cesti, na poti v šolo ali v prostem času – to so teme akcije „Helmi“. Igraje se učijo pravilnega ravnanja in važnih pravil za vsak dan.

[5] Lärmworkshop

Im Rahmen unseres ganzjährigen Projektes mit der Kärntner Gebietskrankenkasse kam Herr Plötz zu uns auf Besuch und nahm die Kinder auf eine ganz besondere Reise ins menschliche Ohr mit.

Erzählerisch und spielerisch erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel über eines unserer Sinnesorgane – das Gehör! In den Klassen wurden auch Lärmmessungen durchgeführt.

[6] Turnen mit Irena

Unsere Schüler verbringen einige lustige Turnstunden mit unserer Turnerin Irena. Im Rahmen einer Förderung durch die „SUPERKIDS“ werden die Kinder motorisch gefördert, unterstützt und begleitet. Das Ganze noch verbunden mit viel Spaß!

Telovadne ure z trenerko Ireno ljubijo vsi otroci! Vaje so razmeroma zahtevne! Irena otroke motivira, podpira in jih spremlja pri telesnem gibanju. Dostikrat slišimo vprašanje „Kdaj pa Irena spet pride?“

[7] Die gesunde Jause

An unserer Schule gibt es heuer den Schwerpunkt RUNDUM G'SUND. So konnten wir mit Unterstützung der KGKK viele interessante Angebote nützen. Bei uns waren die Seminarbäuerinnen, die mit den SchülerInnen gesunde Speisen zubereiteten. Es wurde gebacken, belegt, dekoriert und gegessen!

Kmetice so z našimi učenci pekle majhne kruhke in pokazali, kako se pripravi okusna in zdrava malica.

[8] Strom-Workshop

Sehr spannend waren die zwei Schulstunden, in denen sich alles um das Thema „Strom“ drehte. In Stationen durften die Kinder selber Versuche mit Strom machen und die Geräte zum Laufen bringen. Zelo zanimiva je bila delavnica „električni tok“. Učenci so naredili napete poskuse s tokom. Peljali so se tudi z vozilom „Segway“.

[9] Schöne Ferien - Lepe počitnice!

Wir wünschen allen SchülerInnen und LehrerInnen der Gemeinde St. Jakob eine wunderschöne Ferienzeit!





NMS St. Jakob im Rosental



[1] Beeindruckender Besuch einer Zeitzeugin

„Menschlichkeit und Menschenwürde – beides hatte im Nationalsozialismus keinen Platz.“ Das war die Kernaussage von Ingrid Portenschlager, die am 11. April 2018 in der NMS St. Jakob im Rosental zu Gast war und über die Grausamkeiten im NS-Reich berichtete. Frau Portenschlager gehört zum Verein „Lila Winkel“, der Zeitzeugengespräche vermittelt und es sich zur Aufgabe gemacht hat, junge Menschen über diese Zeit aufzuklären.

Der im Jahre 2006 verstorbene Vater von Frau Portenschlager war jahrelang unterwegs, um den Menschen seine Geschichte näher zu bringen. Nun setzt die Tochter als Zeitzeugin zweiter Generation das Werk ihres Vaters fort und möchte damit verhindern, dass die Erinnerung an ihn und an die vielen anderen Opfer verloren geht.

Ernst Reiter, der den Kriegsdienst verwehrte, wurde als „Wehrdienstverweigerer“ in das Konzentrationslager Flossenbürg in Bayern eingeliefert. Nachdem er und seine Mithäftlinge dort jahrelang die Unterdrückung aushalten mussten, wurden sie im April 1945 befreit.

Mit ihrem authentischen und packenden Vortrag über das Leben ihres Vaters gelang es Frau Portenschlager, die jugendlichen Zuhörer über zwei Schulstunden in ihren Bann zu ziehen.

Am Schluss versuchte die Vortragende eine Brücke zur heutigen Zeit zu schlagen und den Schülern zu vermitteln, was sie aus dieser schrecklichen Zeit lernen können. Sie gab den Jugendlichen die Botschaft mit auf den Weg, nicht wegzusehen, wenn anderen Unrecht geschieht und stets das Gute in jedem Menschen zu sehen



[2] Tag des Waldes seit 1954

Zum 64. Male beteiligte sich unsere Schule an der Aufforstung des Waldes in der Marktgemeinde St. Jakob. Am 13.04.2018 war es wieder soweit. Die zweiten Klassen der NMS St. Jakob konnten unter fachmännischer Anleitung des Bezirksförsters, Herrn Ing. Georg Marginter, ein Teilstück des Waldes Nähe Turne aufforsten. Die Schülerinnen und Schüler pflanzten Eichenbäume in einem Sturmschadenbereich und konnten damit der Besitzerin Arbeit abnehmen. Während der Pflanzarbeiten konnten wissenswerte Tipps und Tricks erlernt werden. Verköstigt wurden die hungrigen Schülerinnen und Schüler nach der Arbeit von der Waldbesitzerin, Frau Bettina Unterweger.

Mit von der Partie war auch eine Waldpädagogin und Jägerin, die den Kindern die Pflanzen und Tiere des Waldes näherbrachte und wissenswerte Lebensinhalte vermittelte. Aufgelockert wurde ihr Programm durch lustige Spiele.



Die 2a und 2b bei der Arbeit und bei lustigen Spielen im Wald

[3] 3D-Drucker-Projekt

Am 24. Mai fand im Rahmen des Projekts „UAA goes school“ die Abschlussveranstaltung und Preisverleihung zum 3D-Drucker-Projekt statt.

Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt lud gemeinsam mit dem Sponsor des Projekts, der Kärntner Sparkasse, zu einer Abschlusspräsentation nur ausgewählter Schulen aus Kärnten ein. Besonders gewürdigt wurde, dass die NMS St. Jakob i.R. sich als einzige NMS Kärntens für das Projekt qualifizieren konnte, und so den Schülern einen besonderen Einblick in diese zukunftsreiche Technologie geben kann.

Der 3D-Drucker wird in unserer Schule im Wahlfach „Informatik-Technik“ genutzt, das den technikinteressierten Schülern einen leichteren Einstieg in weiterführende Schulen wie z.B. HTL bietet.



Tamina Trink, Martin Sternad, Mario Lässig und Sebastian Köfer



Višja šola za gospodarske poklice Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe



[1] IMPULZ/S 2018

V četrtek, 24. maja 2018, je Višja šola vabila na tradicionalno vigredno prireditev IMPULZ. V pozdrav je zapel šolski zbor pod vodstvom Sonje Koschier. Ravnatelj Stefan Schellander je v svojem pozdravnem nagovoru izpostavil nekaj važnih šolskih prireditev in podatkov v tekočem šolskem letu. Skupaj s strokovno predstojnico Natascho Partl in strokovnim nadzornikom dr. Miho Vrbincem je čestital dijakinjam in dijakom, ki so opravili izpit za mladega barmana oz. barmanko, ter dijakinjam, ki so nastopali pri raznih natečajih. Za letošnjo odrsko uprizoritev je režiser Marjan Sticker z odrsko skupino izbral zahtevno besedilo pisatelja Alfreda Jarryja. Uprizoritev K. Ubuja je del lokalnega projekta »Meritev – Die Vermessung«, s katerim so nastopajoči v tekočem spominskem letu uspešno opozorili na posledice, ki so jih povzročili totalitarni režimi v 20. stoletju.

Die Aufführung der Schulschauspielgruppe war heuer Teil des „Schule-Jugend-Theater-Projektes“ zum Thema „Österreich – Kärnten/Koroška : 1918 – 1938 -2018“. Der französische Autor Alfred Jarry nimmt bereits im Jahr 1896 in seinem Werk R. Ubu die Entwicklung des 20. und 21. Jahrhunderts vorweg und prophezeit der Gesellschaft rücksichtsloses Töten, das sich 20 Jahre später im I. Weltkrieg verwirklicht.



[2] Enoletna strokovna gospodarska šola – Einjährige Wirtschaftsfachschule.

Čez en mesec zaključujejo učenke in učenci enoletne strokovne gospodarske šole, šolanje v Št. Petru. Jozo Marić in Jan Hentsch pripovedujeta o svojih vtisih. In einem Monat beenden die Schülerinnen und Schüler der einjährigen Wirtschaftsfachschule ihre schulische Laufbahn in St. Peter. Jozo Marić und Jan Hentsch ziehen Bilanz.

Jozo Marić (15 Jahre): Die ProfessorInnen sind sehr individuell auf uns eingegangen. Im praktischen Fach Kochen habe ich sehr viel gelernt. Ein Highlight für mich waren die lehrreichen Exkursionen, wie z. B. die Sprachwoche in Ljubljana, die WIFF-Zack Bildungsmesse in Klagenfurt, die Veranstaltung „Gesunde Gemeinde“ in St. Jakob usw.

Jan Hentsch (15 Jahre): Auch ich habe die einjährige Wirtschaftsfachschule in St. Peter sehr gern besucht. Dort konnte ich Einblick in die Gastronomie sowie die Wirtschaft gewinnen und habe meine Slowenischkenntnisse verbessert. Im Kochunterricht erkannte ich, dass ich unbedingt Koch werden will.



[3] Coffee to help

In Zusammenarbeit mit der young Caritas und Spar haben heuer wieder Schülerinnen und Schüler der HLW St. Peter mit Freunden und Sparbesuchern Kaffee getrunken und somit Kinderprojekte der Caritas unterstützt. Dijaki 2. letnika so z veseljem postregli kavo ravnateljici Karin Melcher, ravnatelj Jožku Ottowitzu ter ravnateljju Stefanu Schellandru.

[4] 42. dobrodelna tombola v Šentpetru

Marca 2018 je Višja šola za gospodarske poklice skupaj s faro Šentjakob in s pomočjo Krassimire Dimove ponovno izvedla benefično tombolo v prid partnerske turistične šole v Aprilcih v Bolgariji. Da se je z našo pomočjo v bolgarski šoli marsikaj spremenilo na dobro, je povedal obiskovalcem ravnatelj Donco Pačnikov, ki je s kolegicama in dijaki bil na obisku v Št. Petru in tudi sodeloval pri letošnji tomboli. Tradicionalno je benefična tombola projekt III. letnika, vodja uspele prireditve pa je bila s. Urša Šebat. Za primeren kulturni okvir prireditve je letos poskrbel Pihalni orkester Tržič. S petjem so olepšali večer Nadja Müller, Verena Smrtnik, Niko Boštjančič in Andrej Gallob. Unter dem Motto „Liebevoller Augen“ hat der III. Jahrgang in Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Jakob die 42. Benefiztombola organisiert. Mit Hilfe des Reinerlöses von rund € 8000,- sollen den jungen Freunden an der Tourismusschule „Ivan Marangozov“ in Aprilzi bessere Lernbedingungen ermöglicht werden.



[5] 1. Svetovni dan čebel / Weltbienentag

Im vergangenen Jahr wurde bei der UN-Generalversammlung auf Initiative Sloweniens die Resolution angenommen, den 20. Mai zum Weltbienentag zu erklären. Am 20. Mai 1734 wurde Anton Janša geboren, der im Jahre 1770 als Lehrer der Bienenzucht an den kaiserlich-königlichen Hof in Wien berufen wurde. Aus diesem Anlass luden am 17. Mai 2018 das Generalkonsulat der Republik Slowenien in Klagenfurt und die HLW St. Peter zur gemeinsamen Veranstaltung in St. Peter ein. Generalni konzul RS Milan Predan in ravnatelj Stefan Schellander sta na prireditvi ob 1. Svetovnem dnevu čebel v Št. Petru pozdravila številne goste, med njimi tudi lepo število dijakinj in dijakov. Predstavili sta se čebelarstvo Cuderman iz Železne Kaple ter čebelarstvo Jere iz Slovenije. Gospa Karolina Vrtačnik pa je predstavila knjigo „Brez čebel ne bo življenja“. Po predstavitvi so gostje bili vabljeni na pokušno medenih izdelkov.



SV St. Jakob im Rosental

Wir blicken stolz auf das erste Jahr in der Kärntner Liga zurück. Der Klassenerhalt war nie in Frage gestellt und die Leistungen haben gezeigt, dass das Team durchaus konkurrenzfähig ist. Damit haben wir ein klares Statement gesetzt, die Aufsteiger der vergangenen Jahre mussten leider allesamt den Wiederabstieg hinnehmen. Unser Rezept ist Kontinuität. Das Team unter Trainer Alexander Suppatschitsch baut in erster Linie auf langjährige St. Jakober Stammspieler, wie Marco Koller, Thomas Ogradnig, Roman Struger und Manuel Schüttelkopf. Zusätzlich werden Jungspieler behutsam eingebunden, sodass sie sich an das hochwertige Spielsystem der Liga anpassen können.

Heute stellen wir Ihnen unsere jungen Wilden näher vor:



von links: Florian Schaller, Nikolas Keuschnig, Benjamin Kert, Christoph Omann

BENJAMIN KERT

Alter: 17
Beruf/Schule: BG Lerchenfeld
Position: zentrales MF/Flügel
Laufbahn: SVS/Kapfenberger SV/SVS
Liebblingsverein: FC Chelsea
Was ist das Beste am Fußballsport: Das gemeinsame Kämpfen, um ein Ziel zu erreichen.

Wo sehe ich mich in 3 Jahren: Als Stammspieler im zentralen MF beim SVS.

Motto: Hard work beats talent

CHRISTOPH OMANN

Alter: 18
Beruf/Schule: BHAK Villach
Position: Stürmer
Laufbahn: FC Faakersee/SV Wernberg/ AKA WAC/SVS
Liebblingsverein: Atletico Madrid
Was ist das Beste am Fußballsport: mit anderen konkurrieren zu können
Wo sehe ich mich in 3 Jahren: in der Kärntner Liga oder höher
Motto: There is no traffic on the extra mile.

NIKOLAS KEUSCHNIG

Alter: 19
Beruf/Schule: HTL Villach
Position: Mittelfeld
Laufbahn: SVS
Liebblingsverein: Real Madrid
Was ist das Beste am Fußballsport: Teamgeist
Wo sehe ich mich in 3 Jahren: als Kärntner Liga-Stammspieler
Motto: If my mind can conceive it, and my heart can believe it - then I can achieve it.

FLORIAN SCHALLER

Alter: 16
Beruf/Schule: BHAK Villach
Position: zentrales MF
Laufbahn: SV Wernberg/ AKA WAC/ Treibach/SVS

Liebblingsverein: FC Bayern München
Was ist das Beste am Fußballsport: mit Freunden zu spielen

Wo sehe ich mich in 3 Jahren: als Kärntner Liga-Stammspieler
Motto: Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

NACHWUCHS

Zurzeit haben die Kinder/Jugendlichen die Möglichkeit in St. Jakob bei der U7, U8, U9, U10, U12, U13, U15 und U17 die Kunst des Fußballspiels zu erlernen, das ist die ideale Alternative zu Playstation und Co., macht Spaß, ist gesund und fördert den Teamgeist. Da wir schon kräftig für die nächste Saison planen, würde sich der SV über weiteren Zulauf an NachwuchskickerInnen aller Altersklassen (4 bis 17 Jahre) sehr freuen! Melde dich einfach bei Nachwuchsführer Dieter Ulbing (0664/1217626)



Unsere erfolgreiche U8-Mannschaft mit Trainerin Lena Kratzer

Einladung zur 60iger Feier am 29. Juni 2018



Wasserversorgungsverband-Faaker-See-Gebiet

Ort: Drobollach
 Seeblickstrasse 159
Zeit: 11:00 bis 16:00

Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt
Bei dieser Veranstaltung werden Fotos zur Verwendung auf der Website von wasserversorgungsverband.at gemacht



Langlaufleistungszentrum Kärnten/St. Jakob im Ros.

Als Obmann des LLZ Kärnten/St. Jakob im Ros. möchte ich mich für die 30-jährige Arbeit der SU Rosenbach bedanken, wodurch die Planung und der Bau des LLZ erst möglich gemacht wurden.

Als 1997 der Plan entstand, in Kötschach Mauthen ein LLZ zu errichten, wurde durch den damaligen Referenten im LSVK (das war zufällig meine Person) dagegen ein Veto eingelegt und als Gegenvorschlag der Standort St. Jakob im Ros. in Spiel gebracht.

Aufgrund der hervorragenden Leistungen der SU Rosenbach, damals 12 AthletenInnen im ÖSV Kader, welche als der Vorzeigeverein in Österreich galt und auch mit einem Nachwuchsförderungspreis seitens des BMf Sport und Kultur ausgezeichnet wurde, konnte als Standort eines LLZ nur St. Jakob im Ros. in Frage kommen. Diesem Ansuchen wurde auch seitens des Landes Kärnten stattgegeben und so wurde mit dem Bau des LLZ nach sorgfältiger Planung im Jahr 2000 begonnen und dieses 2001 mit einer Kunstschneeanlage eröffnet. Als zweite Ausbaustufe war die Errichtung eines Betriebs- und Funktionsgebäudes geplant, was sich aufgrund von Budgetproblemen einige Zeit hinauszögerte. 2007 wurde von allen Mitgliedern des damaligen Gemeinderats in der Marktgemeinde St. Jakob im Ros. das neue Leitbild der Gemeinde einstimmig beschlossen, nämlich „Sport- und der Jugendgemeinde“ zu sein.

Nunmehr ist 2017 nach sorgfältiger Planung und genauester Einhaltung sämtlicher Auflagen und bestimmungsgemäßer Verwendung der Landesförderungen das LLZ vom LH Dr. Peter KAISER feierlich eröffnet worden und konnten im LLZ auch die Vereine TC St. Jakob im Ros. und Naturfreunde St. Jakob im Ros. untergebracht werden.

Zusammenfassend kann ich feststellen, dass es uns gelungen ist, ein Herzog-Projekt in Kärnten zu errichten und gilt mein Dank dem Land Kärnten und der Marktgemeinde St. Jakob im Ros.

Während der Planungs- und Umsetzphase konnten durch Läufer der SU Rosenbach 2 Olympiamedaillen, 3 Weltmeisterschaftsmedaillen und einige Weltcup Siege im Biathlon errungen werden. Die mediale Präsenz der Marktgemeinde St. Jakob im Ros. war dementsprechend auch sehr groß.

Das LLZ Kärnten bietet ca. 1000 Mitgliedern in der Gemeinde aber auch der Langlaufszene in Kärnten und Österreich eine hervorragende Möglichkeit Sport auszuüben und dadurch wird der Tourismus in der Gemeinde angekurbelt. Im Übrigen bin ich sehr stolz darauf, dass Kinder aus allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und auch Volksgruppen in unserem Verein sehr erfolgreich trainieren und den Gesundheitssport Langlauf & Biathlon ausüben. Dank dem sehr attraktiven LLZ hat unser Verein eine Heimstätte und kann sehr professionell agieren und sich weiter entwickeln.

In der Hoffnung auf etwas mehr Verständnis für den Sport und weniger Gegendrainage in der Politik,



Robert Graber
Obmann LLZ St. Jakob im Ros.
Obmann SU Rosenbach



Gipfelmesse (Andacht)

auf dem
Kleinen Frauenkogel - Baba (1754 m)
Sonntag, 12. 8. 2018, 10.30 Uhr

mit Diakon Peter Granig
und dem MGV Maria Elend

Wanderung: Treffpunkt ehem. Grabwirt um 7 Uhr, Gehzeit ca. 3 Std.
Auffahrt zur Roschitztaalm mit Mountainbike, Traktor oder geeignetem PKW möglich.

Unter allen „Gipfelsiegern“ verlosen wir beim Naturfreundekirchtag tolle Sachpreise (ca. 15.30 Uhr)!



Naturfreunde- kirchtag

ab 13 Uhr im
Garten des Gh. Matschnig
mit „Die Schlattner PB“

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Für Unfälle und Schäden übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

Ersatztermin bei Schlechtwetter:
Sonntag, 19. 8. 2018

www.st-jakob-rosental.naturfreunde.at
www.facebook.com/naturfreundestjakobrosental



Tolle Saison für die Sportunion Rosenbach!

Seitens der SU Rosenbach kann berichtet werden, dass die vergangene Saison wiederum sehr gut verlaufen ist. Bei den Österreichischen Langlauf- und Biathlonmeisterschaften konnte von unseren LäuferInnen 7 x Gold, 4 x Silber und 3 x Bronze erlaufen werden. Besonders hervorzuheben sind die LäuferInnen Soli und Sami Mesotitsch im Biathlon und Anna Maria Logonder im Speziallanglauf mit jeweils mehreren Goldmedaillen. Die vielen Kärntner Meistertitel seien hier nicht unerwähnt.

Aber auch der erstmalig in Kärnten durchgeführte Austria Cup im Biathlon mit Luftgewehr konnte am neu adaptierten und modernst errichteten Schießplatz zur Zufriedenheit aller, insbesondere des ÖSV, dank ausgezeichneter Unterstützung unserer Helfer im Verein durchgeführt werden. Danke an alle Eltern, Funktionäre, Sportbegeisterten und Zuschauer. Fast alle Teilnehmer nächtigten in Quartieren der Markt Gemeinde St. Jakob im Ros. Ein besonderer Dank gilt unserem Trainerteam unter der Leitung von Sem Mesotitsch und Dagmar und Gerhard Supanz, welche das ganze Jahr über mit unseren Kleinsten trainieren. Für die neue Saison konnten wiederum Stefan Vallentan und Harald Ressenig als Trainer der kleinsten Gruppe gewonnen werden. Auch ihnen gebührt unser großer Dank. Auch Joachim Teppan sei für sein Engagement gedankt. Er trainiert die Kindergartengruppe des Konvents der Schulschwester in St. Peter. Aus dieser Gruppe haben sich bereits 7 Kinder im Verein angemeldet und trainieren schon fleißig mit.

Der Obmann
Robert Graber



St. Jakob i.R.

Ziel des diesjährigen **Muttertagsausflugs** waren die kroatischen Adriaorte Opatija und Ika.

Bei strahlendem Sommerwetter besuchten wir in Opatija die sehr bekannte St.Jakobskirche, das Muttertagsessen wurde uns auf der Meeresterrasse des Hotels „Villa Schubert“ in Ika serviert. Mit dem Aufenthalt in Jelsane, SLO, bei Kuchen und Kaffee ging ein wunderbarer Tag zu Ehren der Mütter zu Ende.



Muttertagsessen in Ika

Das traditionelle **Gartenfest** bei der Radlerrast in St. Oswald findet am 22.Juli statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Schlattner PB. Die Bevölkerung und die Freunde des ARBÖ sind herzlich eingeladen.

Nächstes aufstrebendes Lauftalent der DSG Maria Elend

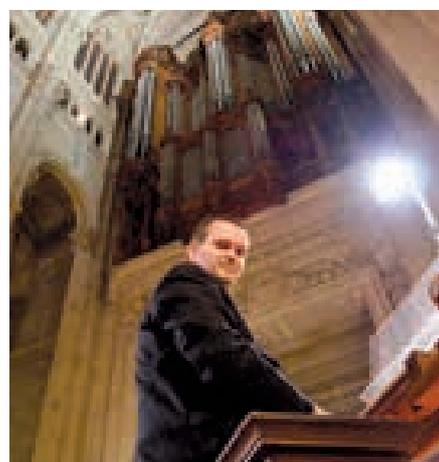
Im Schatten unseres Albert Kokaly, der der schon im Vorjahr in die europäische Leichtathletikspitze vorgedrungen ist, hat es unser Fabio Fister geschafft, mit außergewöhnlichen Leistungen in der heimischen Laufszene auf sich aufmerksam zu machen. Er holte sich heuer bereits drei Kärntner Meistertitel – bei den Kärntner Straßenmeisterschaften in St. Paul über 5km in einer Zeit von 17:35, sowie bei den Bahnmeisterschaften in Wolfsberg über 1500 m in 4:29,74 und über 3000 m in 9:28,24 min.

Beim Kirschblütenlauf über die Distanz von 4 km lief er die hervorragende Zeit von 13,39 min. Mit seinen 16 Jahren konnte er die gesamte erwachsene Laufelite hinter sich lassen.

Aber auch unsere renommierten Läufer konnten sich über die 10 km Distanz in St. Paul Kärntner Titel holen. Klaus Stornig schaffte die wirklich anspruchsvolle

Orgelkonzert des Orgelmusikvereins St. Jakob i. Ros.

Unter dem Thema **EUROPÄISCHE ORGELREISE** spielt am **Mittwoch, 15. 08. 2018 um 20.30 Uhr** Matthijs Breukhoven (Niederlande) in der Pfarrkirche St. Jakob ein Orgelkonzert. Auf dem Programm stehen Kompositionen berühmter Komponisten aus 10 europäischen Ländern. Der Orgelmusikverein lädt zu diesem besonderen Konzert sehr herzlich ein. Ein eventueller Reingewinn wird für den Ankauf einer elektronischen Registriereinrichtung verwendet.



Strecke in einer Zeit von 37:59 min. und Julia Kautz folgte mit einer persönlichen Bestzeit über diese Distanz mit 48:56 min. Auch in Salzburg bei den Kärntner Meisterschaften im Marathon waren wir mit einem sehr starken Läufer vertreten. Mario Zellot bewältigte die 42,195 km-Distanz in einer Zeit von 2:59:07 – persönliche Bestzeit und somit stolzer Kärntner Meister.

Unsere jüngsten Läufer sind fleißig am Trainieren und werden in dieser Saison sicherlich noch etliche Siege für die DSG erlaufen!





Frühlingssingen 2018

Am Samstag den 26. Mai 2018 feierte der MGV sein Frühlingssingen im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. Unter der Chorleitung von Ferdinand Kullnig wurde im Vorfeld für dieses Konzert fleißig geprobt und wurden schöne neue Lieder mit den Sängern eingelernt.

Mit dem Wahlspruch der Sänger eröffnete Obmann Gerhard Tischler pünktlich um 19.30 Uhr bei vollem Hause und toller Stimmung dieses Frühlingkonzert.

Die Ehrengäste, an der Spitze unser BM RR Kattinig, wie auch die weit angereisten Besucher aus Tirol, OÖ und dem Burgenland wurden herzlich begrüßt.

Der Bürgermeister brachte in seiner Begrüßung sehr deutlich zum Ausdruck, dass der MGV es immer wieder verstehe, Konzerte mit vielseitigem Programm für alle Besucher auf die Bühne zu stellen.

Nach den Grußworten gab es die Ehrung der beiden Sänger (beide neu beim

MGV) Michi VALENTIN und Herbert TSCHESLESNIG vom Kärntner Sängerbund.

Danach wurde dieser Abend mit Liedern und Musik so richtig gestartet.

In Hälfte II wurde das MGV Quartett bestehend aus Ferdinand Kullnig, Heinz Krebs, Gerhard Tischler und Dave Gaggl für ihr langjähriges gemeinsames Singen vom BM sowie seinem Vertreter Vize BM Franz Inzko mit der Funktionsmedaille der Marktgemeinde St. Jakob ausgezeichnet. Die Gründung des Quartetts erfolgte bereits im Jahre 1994 durch Chorleiter Kullnig. Heute ist es ein Stolz des Vereins.

Die beiden Gastchöre der MGV Tratten aus dem Gailtal und der Singkreis Frauenstein aus Kraig bei St. Veit trugen mit ihren Liedern zum gelungenen bunten Abend viel bei.

Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Schlattner P.B.“ Sprecher David Gaggl lockerte mit lustigen Geschichten den unterhaltsamen Abend so richtig auf.

Wir Sänger bedanken uns bei allen Gästen für das volle Haus sowie bei den Helfern und Gönnern für die Hilfe und Mitwirkung.



Tennisclub St. Jakob



Der Tennisclub St. Jakob bestreitet heuer die erste Meisterschafts-Saison auf der neuen Tennisanlage, eingebettet ins Langlaufzentrum St. Jakob. Mit den errichteten Tennisplätzen wurde ein weiteres Sportangebot geschaffen, das nicht nur den Vereinsmitgliedern, Gemeindegewerbetätigen und Gemeindegewerbetätigen, sondern auch dem Tourismus zu Gute kommt. Über das Buchungsportal des Vereins www.stjakob.tennisplatz.info können Tennisstunden von jeder und jedem gebucht werden.

Auch heuer nimmt der Tennisclub mit 5 Mannschaften an den Kärntner Meisterschaften des Tennisverbandes teil. Vertreten ist man dabei in der Landes-

liga, in der 2. und 3. Klasse sowie in der Altersklasse 35+. Parallel dazu startet man heuer erstmals auch bei der „Hobby-Liga“. Ein vom Tennisverband neu ins Leben gerufener Modus, der es Anfängern und Hobby-Spielern ermöglicht Wettkampferfahrung zu sammeln. Gespielt werden dort zwei Einzelspiele und ein Doppel. Voraussichtlicher Beginn ist Mitte Juli. Interessierte mögen sich beim Verein melden.

Durch die Kooperation mit der Trainervereinigung „Tennishelden“ ist es dem

Verein möglich, auch dem Nachwuchs entsprechende Kurse anzubieten. Aktuell läuft bereits ein Trainingskurs. In den Sommerferien werden dazu zwei Trainingscamps angeboten. Informationen zu den Kursen, Einzeltrainings usw. finden Interessierte auf der Homepage www.stjakob.tennisplatz.info

Die Vereinsführung bedankt sich bei allen Sponsoren und Unterstützern und wünscht eine erfolgreiche Tennis-saison 2018!



Die Symbolik der Schafherde – Simbolika ovce



Schafen wird nachgesagt, sie seien dumme Tiere. Dabei sind diese Tiere mit großer Intelligenz ausgestattet, sie haben bloß einen sehr ausgeprägten Herdentrieb: am wohlsten fühlen sie sich in der Gruppe. Den Menschen wurde nachgewiesen, dass sie auch wie Herdentiere gerne einer kleinen Gruppe von Leithammeln folgen, ohne dabei viel nachdenken zu müssen. Gleichzeitig hoffen sie, dass es so schon irgendwie gut gehen wird. Einige St. JakobInnen fragten sich vielleicht, was die Schafherde mitten in St. Jakob/Šentjakob bedeutet, und sie wurden durch die Anwesenheit der Herde neugierig oder vielleicht auch nachdenklich.

Heuer, am 12. März, achtzig Jahre nach dem Einmarsch der Hitlertruppen in Österreich, stand plötzlich im Ortszentrum von St. Jakob/Šentjakob eine Herde weißer Schafe. Den ganzen Tag über war im Ort Schafgeblöke und lautes Marschgeräusch zu hören. Später erhielten die Schafe ein Plus und ein Minus, am 14. April kamen drei schwarze Schafe dazu. Vorübergehend stand ein alter Laster in der Schafherde, der in der Zwischenzeit wieder weggefahren ist. Vor dem Kino Janach wurden nunmehr einem lebenden Baum Äste abgeschnitten, er wurde entrindet, mit einer Maßtabelle versehen und mit einem Schafring bekränzt. Manches ist selbsterklärend – der Laster symbolisiert die Vertreibung slowenischer Familien von ihren Höfen in unserer Gemeinde im April des Jahres 1942 –, manches lädt zum Nachdenken ein: Warum befindet sich der Schafring am Maibaum, der mit Maßeinheiten versehen ist und daher in Wahrheit ein Vermessungsbaum ist? Warum befinden sich drei schwarze Schafe in der Herde? Hintergrund des Ganzen ist der Umstand, dass im Sommer 1938 nahezu die

gesamte Bevölkerung in St. Jakob/Šentjakob einer Vermessung der besonderen Art unterzogen und nach dieser, versehen mit einem Plus oder Minus, in eine arische und eine nichtarische Kategorie eingeteilt wurde. Die schwarzen Schafe, die sich in die Herde geschlichen haben, sind in Wahrheit Heldinnen oder Helden. Bei der „Abstimmung“ am 14. April 1938 stimmten drei Personen bei der Frage, ob Österreich an das Deutsche Reich angeschlossen werden soll oder nicht, mit „Nein“. Das führte dazu, dass St. Jakob/Šentjakob keine Führergemeinde wurde. Der Mai- oder Vermessungsbaum weist bereits auf die Vermessung hin. In den nächsten Wochen und Monaten wird es dazu weitere Denkanstöße geben.

Domačinka Micka Miškulinig piše v knjigi „Tako smo živeli. Življenjepisi koroških Slovencev 2“ takole: „Ne morem točno reči – najbrž je bilo to v jeseni 1938, ko smo morali vsi občani – od otrok do starčkov – iti v vaško gostilno, kjer so nam neki gospodje merili nosove, zapisali barvo oči, merili glave in lobanje ter ugotavljali, h kateri rasi oziroma kategoriji spadaš, če si ‘nordisch’, ‘dinarski’, ‘ostisch’ in ne vem kaj še. Kakšen namen je to imelo, mi ni znano“.

Slovensko prosvetno društvo Rož se posveča v letu 2018 prav temu vprašanju in skuša dognati, kakšen namen je imelo to merjenje. Zgodovinarju Wernerju Koroschitzu je uspelo na to vprašanje zbrati posebne podatke. Uspelo nam je tudi najti domačine, ki se merjenja še spominjajo. Njihove spomine in Koroschitzovo delo bo društvo predstavilo javnosti jeseni pri večji prireditvi in zelo je razveseljivo, da bo pri tem sodelovala tudi občina Šentjakob.

Do tedaj pa se Šentjakobčani lahko sprašujejo o globljem pomenu ovčje črede in zakaj se tako mirno pase sredi Šentjakoba. Če pa se Šentjakobčani med seboj pogovarjajo tudi o tem, kaj naj vse to pomeni: tem bolje. Vsekakor se splača, si podrobneje ogledati glasovanje, ki je privedlo do anšlusa. To glasovanje ni potekalo po merilih, ki so danes za nas samoumevna. Takratni pazniki

so „pomagali“ volivcem pri tem, da so „pravilno“ glasovali. Zgodilo se je celo, da so posamezniki, ki so glasovali proti anšlusu morali nazaj v volilni lokal in si glasovanje premisliti, tako da so končno le glasovali za anšlus. Nationalsocialisti so tudi strogo gledali na to, da nihče ne glasuje neveljavno. Kljub temu so tri osebe bile proti anšlusu in sta dve osebi glasovali neveljavno. So te osebe sedaj tri črne ovce?

Mnogi se sprašujejo, kdo je to bil. Že iz statističnih vzrokov je jasno, da je velika večina slovensko govorečih Šentjakobčanov glasovala za anšlus. Iz tega dejstva lahko tudi sklepamo, pod katerimi pogoji je potekalo takratno glasovanje. Nekateri starejši Šentjakobčani menijo, da sta obe Jurkli, st. in ml., glasovali proti anšlusu in si na poziv, da naj glasujeta za, pomagali tako, češ da ne razumeta, kaj pričakujejo od njiju. Tako jima lahko pripisujemo posebno zvitost, ki je danes mi, če gremo na kako glasovanje, ne potrebujemo. Lahko pa se zavedamo tega, kaj pomeni imeti možnost glasovanja pod svobodnimi pogoji.

Kaj pa ovce? Neka domačinka je menila, da se ves čas sprašuje, zakaj visimo „me ovce“ na obroču mlaja. To je eden najlepših dokazov za dejstvo, kako temeljito se Šentjakobčani soočajo z ovčjo čredo v njihovi vasi in o čem razmišljujejo. Posamezni so menili, da hočejo več informacij o akciji. V luči zgoraj navedenega ni potrebe, če pa kljub temu kdo želi zvedeti več, nas lahko obišče na društvenem spletu www.roz.si ali osebno vpraša kakega društvenika oz. društvenico.



Trocken-Dampfreiniger



Die optimale
Haushaltshilfe
mit der Leistung eines
Industriegerätes



Hygienische Sauberkeit

Der Thermostar Trocken-Dampfreiniger sorgt für hygienische Sauberkeit bei rauen und glatten Oberflächen und verfügt über eine wesentlich längere Lebensdauer als herkömmliche Dampfreiniger – dank hervorragender Verarbeitung und der herausragenden Technologie von Thermostar.

Thermostar Handels GmbH

Auen-Süduferstraße 67, 9220 Velden

Büro: +43 (0) 4274 2821, Fax: +43 (0) 4274 2821 4

www.thermostar.info

Info@thermostar.info

PLANETARIUM

KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

Greif nach den Sternen!

- Spannende Shows und wertvolles Wissen für die ganze Familie
- Europas modernstes Planetarium
- „Schärfer als je zuvor“



Freier Eintritt mit
der Kärnten Card!

Villacher Straße 239
9020 Klagenfurt/Wörthersee
E-Mail: planetarium@topgroup.at

Das aktuelle Programm
finden Sie unter:
www.planetarium-klagenfurt.at
Infos: Tel. 0 463 / 21 700

TARCO®



OCEAN
line

Profi Pflegeserie für Boote und Yachten



BESTELL-HOTLINE
0 42 53 / 83 00




TARMANN
CHEMICALS
INTERNATIONAL
SINCE 1972

Tarmann Chemie GesmbH., A-9021 Klagenfurt/Wörthersee
Lastenstrasse 29, Tel.: +43(0)4253 8300, Fax: +43(0)4253 2554
www.tarmann.com, tarco@tarmann.at